

MITTEILUNGSBLATT

für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

Mitgliedsgemeinden:

Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0
Telefax (09473) 9401-19
e-mail: vg.kallmuenz@realrgb.de

Öffnungszeiten: vormittags Montag mit Freitag von 8.00–12.00 Uhr
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Kallmünz	Duggendorf	Holzheim a. Forst
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr	Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr	Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr	Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr	Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr		

Neuer Standort Umweltmobil

in Kallmünz:
Feuerwehrgerätehaus St.-Wolfgang-Str. 4

von Mai bis einschl. Oktober
Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr
nur Grüngutanlieferungen

von Mai bis einschl. September
Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Mittwochsausleihe siehe Aushang Bücherei 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

38. Jahrgang

Dezember 2017

Nr. 12

Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Wir wünschen den Bürgerinnen und Bürgern
unserer Gemeinden ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2018

Thomas Eichenseher

1. Bürgermeister
der Gemeinde Duggendorf

Ulrich Brey

1. Bürgermeister
des Marktes Kallmünz

Andreas Beer

1. Bürgermeister
der Gemeinde Holzheim a. Forst

Zeit für Liebe und Gefühl,
heute bleibt's nur draußen kühl,
Kerzenschein und Apfelduft,
es liegt Weihnachten in der Luft.

Bitte um Beachtung!

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz ist am
Donnerstag, 7. 12. 2017, ab 12.00 Uhr geschlossen.

Zusätzliche Fahrt der RVV-Buslinie 110

Der RVV informiert über eine zusätzliche Fahrt der RVV-Buslinie 110 zwischen Kallmünz und Duggendorf gültig ab 10.12.2017

Die Fahrt um 10.17 Uhr von Kallmünz nach Duggendorf und die Fahrt um 10.27 Uhr in der Gegenrichtung werden ab 10.12.2017 neu in den Fahrplan aufgenommen, siehe beigefügter Fahrplanauszug.

4/5a	Kallmünz Schule	~	#10.15	12.15	13.15	~	~
4/5a	Kallmünz Friedhofplatz	07.58	10.17	12.17	13.17	~	~
4/5a	Kallmünz Alte Dinauer Straße	~	~	~	~	13.39	16.50
4	Gessendorf	08.01	10.19	12.19	13.19	13.41	16.52
3/4	Weichseldorf	08.03	10.21	12.21	13.21	13.43	16.53
3/4	Heitzenhofen Ost	08.06	10.24	12.24	13.24	~	~
3/4	Heitzenhofen West	08.07	10.25	12.25	13.25	13.45	16.55
3/4	Duggendorf	08.09	10.27	12.27	13.27	13.47	16.57
4	Neuhof bei Wischenhofen	~	—	—	—	—	17.03
4	Wischenhofen	~	—	—	—	—	17.05
4	Hochdorf	~	—	—	—	—	17.07
3	Freiung	08.13	—	—	—	—	—
3	Pielenhofen West	08.16	—	—	—	—	—

Hör- und Sprachtest für Kinder

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“

Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstraße 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, einer am Institut für Hörgeschädigte in Straubing beschäftigten Lehrerin, durchgeführt.

Die Beratung ist kostenlos!

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 09 41 / 40 09-7 66.

Nächster Termin: Donnerstag, 18. 1. 2018.

Pressemitteilung Landkreis Regensburg

Altersgerechte Mediennutzung lernen

Medienzentrum des Landkreises veranstaltete „Filmtage für die Jüngsten“ bereits zum dritten Mal

„Film ab“ hieß es auch heuer wieder bei den Filmtagen für die Jüngsten. Einmal im Jahr lädt das Medienzentrum des Landkreises Regensburg Vorschulkinder und Erstklässler in das Ostentorkino ein. „Die Filmtage waren heuer bereits nach zwei Tagen mit über 600 Kindern ausgebucht“, freute sich Gaby Eisenhut, Leiterin des Medienzentrums Regensburger Land, über die gute Resonanz. Die ausgewählten Filme setzten sich jeweils mit

alters- und lehrplangerechten Inhalten auseinander und wurden im Anschluss jeweils medienpädagogisch begleitet.

„Die Teilnahme an den Filmtagen für die Jüngsten ermöglicht es den Vorschulkindern und Erstklässlern, sich umfassend mit Chancen und Möglichkeiten einer altersgerechten Mediennutzung auseinanderzusetzen und den Kindern in einem geschützten und begleiteten Raum neue Erfahrungsmöglichkeiten zu eröffnen und diese zu reflektieren“, so Gaby Eisenhut.

Das Kino war jeden Vormittag bis auf den letzten Platz gefüllt. Die kleinen Cineasten, die zum Teil zum ersten Mal im Kino waren, warteten ganz aufgeregt, dass es im Saal dunkel wurde. Am ersten Veranstaltungstag wurden Kurzfilme zum Thema Sankt Martin sowie zur Kinderarmut in Deutschland gezeigt. Die Kinder schmunzelten, als ihnen in einer Bildergeschichte eine kleine Gans erzählte, wie es dazu kam, dass der Ritter Sankt Martin zum Bischof ernannt wurde. Betroffen zeigten sie sich, als sie in einer anderen Erzählung miterlebten, wie ein Kind verspottet wurde, weil seine Eltern nicht genügend Geld hatten, um neue Fußballschuhe oder ein Fahrrad zu kaufen. „Wir könnten doch unsere Spielsachen mit Kindern, die nicht so viel Geld haben, teilen und damit etwas Gutes tun“, war ein spontaner Vorschlag bei der Nachbesprechung.

Zwischen den Kurzfilmen sang Hubert Tremml, Sänger und Songwriter, mit den Kindern Sankt-Martins-Lieder und

übte mit ihnen den Rap „Laterne“ ein. Illustratorin Daniela Galland zeigte den Kindern dazu die Bilder, die sie für den Rap entworfen hatte.

An einem anderen Filmtag stand der Igel im Mittelpunkt. In mehreren Sachgeschichten lernten die Kinder, wie sich der Igel verhält, was typisch für ihn ist und auch, dass er gefährdet ist. Zwischen den Filmen wurden Rätsel gelöst und darüber gesprochen, was Sachgeschichten von Bildergeschichten unterscheidet.

Ein weiterer Beitrag widmete sich dem Thema „Auf der Baustelle“, der den Kleinen viel Interessantes über das Treiben auf einer Baustelle aufzeigte. Auch hier wurden die Aufgaben der Maschinen, der Werkzeuge und der Bauarbeiter erklärt. Das Thema Sicherheit auf der Baustelle wurde eifrig diskutiert.

Gesundheitsstudie in Regensburg

Gemeinsam forschen für eine gesündere Zukunft

Einer lebt ungesund und wird 100 Jahre alt, der andere stirbt früh. Warum ist das so?

Die NAKO – Deutschlands größte Gesundheitsstudie soll Antworten geben.

Tief Luft holen und dann explosionsartig wieder ausatmen: Mit Motivationshilfe der Untersucherin absolviert ein Studienteilnehmer den Lungenfunktionstest im Regensburger Studienzentrum. Eigentlich ist so ein Lungenfunktionstest ja keine lärmintensive Angelegenheit, „es wird aber gleich ein bisschen lauter“, sagt Gudrun Kopp, eine von sechs Untersucherinnen im Team. Beim Atmen? Was die Studienassistentin meint, erschließt sich jedoch schnell. „Ruhig Luft holen, jetzt tiefer ausatmen“ – die ersten Anweisungen klingen noch entspannt. Dann plötzlich nimmt Gudrun Kopp's Stimme Lautstärke und Ton eines Trainers an, der seinen Spitzensportler zu Höchstleistungen treiben möchte: „Tief Luft holen! Und raus!“ Zu einem ausagekräftigen Test zu maximaler Atemleistung gehöre Motivation, erklärt sie später. „Da muss man sich auch als Untersucher richtig reinlegen.“

Mit Tests, wie sie Gudrun Kopp und ihre Kollegen im Regensburger Studienzentrum durchführen, wollen Forscher den Ursachen und Risikofaktoren für die wichtigsten Volkskrankheiten genauer auf die Spur kommen. Bundesweit werden dafür 200.000 Männer und Frauen zwischen 20 und 69 Jahren medizinisch untersucht und zu ihren Lebensgewohnheiten und sozialem Umfeld befragt. Regensburg ist eines von insgesamt 18 Studienzentren.

Jeder Einzelne ist wichtig

Mit dem bisherigen Verlauf ist Dr. Beate Fischer, Leiterin des Studienzentrums, sehr zufrieden. „Mit unserer Beteiligungsrate liegen wir bundesweit unter den Top drei der Studienzentren.“ Der Erfolg der Studie steht und fällt mit dem Engagement der Bevölkerung.

Jeder Einzelne ist wichtig, um verlässliche wissenschaftliche Aussagen machen zu können!

In den nächsten Wochen werden verstärkt die zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz angeschrieben und um eine Teilnahme an der Studie gebeten.

Aus der Stadt und dem Landkreis Regensburg sollen insgesamt 10.000 Menschen an der Studie teilnehmen –

ausgewählt und angeschrieben werden sie nach einem Zufallsverfahren aus Daten der Einwohnermelderegister. Bis 2018 sollen alle einmal untersucht werden. Ihr Gesundheitszustand wird über Jahre weiter beobachtet – bis 2022 ist eine erste Nachuntersuchung aller Teilnehmer geplant.

Vom Vergleich der Gesundheitsdaten über einen längeren Zeitraum in Verbindung mit Lebensumständen erhoffen sich die Forscher vor allem Erkenntnisse über individuelle Risiken, an bestimmten Leiden zu erkranken. Fischer nennt ein Beispiel: „Dass Rauchen schädlich ist, wissen wir schon lange. Was wir nicht wissen ist, warum der eine Raucher – wie Altbundeskanzler Helmut Schmidt – 96 Jahre alt wird und der andere mit 40 an Lungenkrebs stirbt oder mit 60 an einem Herzinfarkt.“

Die Teilnehmer durchlaufen ein Basisprogramm, das etwa drei Stunden dauert. Dazu gehören neben Fragen zu Lebensumständen, zum Beispiel Untersuchungen von Blut, Urin und Speichel, Blutdruckmessungen, eine Untersuchung der Blutgefäße, der Greifkraft der Hand oder der Lungenfunktion. Für 20 Prozent der Teilnehmer gibt es ein intensiveres Programm. Bei ihnen gehören unter anderem auch ein Hör-, Augen- und Riechtest dazu, ein EKG, eine Ultraschallmessung des Bauchfettes, ein Fitnessprogramm oder ein Diabetestest.

Auf dem Fahrradergometer wird der Fitnesslevel überprüft.

Die Ergebnisse wichtiger Untersuchungen bekommen die Teilnehmer auf Wunsch mitgeteilt und können sie mit ihrem Hausarzt besprechen. Werden lebensbedrohliche Krankheiten entdeckt, würden sie sofort informiert, so Fischer. „Das ist in Regensburg aber noch nicht vorgekommen.“

Kein üblicher Hausärzte-Check

Ein Studienteilnehmer, der sofort nach Erhalt der Einladung einen Untersuchungstermin vereinbart hat, ist „sehr gespannt auf die Werte“ – nicht nur auf normale Kreislaufdaten, sondern auch auf die jener Untersuchungen, die nicht zum üblichen Hausärzte-Check gehören. Blutdruckmessungen zum Beispiel werden nicht nur am Oberarm durchgeführt, sondern auch im Liegen an Armen und Beinen gleichzeitig. „Möglicherweise lassen sich so Durchblutungsstörungen der Beine erkennen, bevor es zu Symptomen kommt“, so Fischer.

Erste Zwischenergebnisse zum Gesundheitszustand der Teilnehmer werden 2018/2019 erwartet – dann seien auch regionale Vergleiche möglich. Mit Daten über zeitliche Entwicklungen und Zusammenhänge könne ab 2023 gerechnet werden. Wichtig sei, dass sich so viele Eingeladene wie möglich beteiligen. Mit einer modernen Einrichtung, schönen Bildern, dem Angebot von Obst, Getränken oder einem Imbiss und dem Verzicht auf Kittel wurden auch Begleitumstände im Studienzentrum mit Bedacht so gestaltet, dass sie möglichst nicht an Krankenhausatmosphäre erinnern. „Bisher waren nahezu alle unsere Teilnehmer sehr zufrieden.“

Das gesamte Team des Regensburger Studienzentrums freut sich auf Sie.

Weitere Informationen zur Studie finden Sie im Internet unter www.nako.de

Winterdienst

Räum- und Streupflicht der Grundstücksbesitzer

Wie alljährlich weisen wir die Bürger der Mitgliedsgemeinden auf die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter hin. Hiernach haben zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz die Eigentümer und Pächter von Grundstücken (**auch unbebauten Grundstücken**), die innerhalb der geschlossenen Ortslage an den öffentlichen Straßen angrenzen, die Gehbahnen auf **eigene Kosten** in sicherem Zustand zu halten. Als Gehbahnen gelten die für den Fußgänger bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straße (Gehsteige) oder die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in der Breite von 1 m. Bei Straßen mit nur einseitigem Gehsteig sind selbstverständlich **auch** die Eigentümer der gegenüberliegenden Grundstücke verpflichtet, eine Gehbahn in der Breite von 1 m zu räumen und zu streuen. Die Streu- und Räumspflicht beginnt an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr. Die Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Der gemeindliche Räum- und Streudienst entbindet die Grundstücksbesitzer nicht von der Verpflichtung zur Sicherung der Gehbahnen.

Um den gemeindlichen Räum- und Streudienst reibungslos durchführen zu können, werden wieder alle Bürger gebeten, ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit nicht auf den Straßen zu parken, sondern in den Grundstückseinfahrten abzustellen. Hierdurch werden Schäden an den Fahrzeugen vermieden und die Straßen können ordnungsgemäß geräumt werden. Bei dauernden Behinderungen durch parkende Autos werden diese Straßen nicht mehr geräumt oder gestreut.

H i n w e i s : Die aufgestellten Streugutbehälter dienen dazu, den Verkehrsteilnehmern, die bei extrem schlechten Straßenverhältnissen ihr Fahrzeug benutzen müssen, bei Bedarf die Möglichkeit zu bieten, dass sie die Fahrbahn selbst einstreuen können.

Sie dienen **keinesfalls** dazu, sich kostenlos mit Streugut für die eigene Streupflicht auf den Gehwegen oder Hofeinfahrten einzudecken.

Räum- und Streupflicht der Gemeinden zur Sicherung des Fahrverkehrs

Innerhalb geschlossener Ortslage besteht eine Streupflicht auf Fahrbahnen nur an **verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen** (beide Voraussetzungen müssen vorliegen). Als verkehrswichtige Stellen gelten hierbei grundsätzlich nur Durchgangsstraßen und sonstige Verkehrsmittelpunkte, auf denen erfahrungsgemäß mit stärkerem Verkehrsaufkommen zu rechnen ist. Straßen, die überwiegend von Anliegern (Siedlungsgebiet) oder langsamfahrenden Zugmaschinen (Feldwege) benutzt werden, erfüllen diese Voraussetzungen ebensowenig, wie wenigbenutzte ländliche Gemeindestraßen.

Außerhalb geschlossener Ortslage besteht eine Streupflicht nur für besonders gefährliche Fahrbahnstellen, die zugleich verkehrswichtig sind. Das Risiko, das dem Kraftfahrer aus dieser Begrenzung der Streupflicht erwächst, muss er hinnehmen, wenn er im Winter mit seinem Kraft-

fahrzeug am Verkehr teilnimmt. Es kann ihm zugemutet werden, in dieser Jahreszeit besonders vorsichtig zu fahren und seine Fahrweise so einzurichten, dass er bei Auftreten von Glatteis das Kraftfahrzeug in seiner Gewalt behält. Der Kraftfahrer muss dabei selbst geeignete Vorsorgemaßnahmen (gegebenenfalls Schneeketten) treffen.

Die Räum- und Streupflicht der Gemeinden beginnt grundsätzlich vor dem Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs und dauert an bis zum Ende des allgemeinen Tagesverkehrs.

Während der **Nachtzeit** besteht grundsätzlich **keine Pflicht** zu räumen oder zu streuen, auch an Sonn- und Feiertagen wird nur im Extremfall geräumt und gestreut.

Winterdienst auf Staatsstraßen

Bei Problemen mit dem Winterdienst auf Staatsstraßen können sich betroffene Bürger an die zuständige Straßenmeisterei Regensburg Tel. 0941 / 60498-0 wenden.

Der Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab, Beratzhausen, informiert:

Ab **Mitte Dezember 2017** werden wir wieder die Wasserzähler-Ablesekarten an alle Abnehmer versenden.

Wir bitten Sie deshalb, nach Erhalt der Ablesekarte Ihren Wasserzählerstand zum 31.12. abzulesen und uns diesen bis spätestens 07. Januar 2018 auf einen der folgenden Wege mitzuteilen:

- per **Post** (einfach Ablesekarte ausfüllen und an uns senden)
- per **Online-Formular** (www.zv-laber-naab.de/ablese) (Jetzt auch per **Smartphone/Tablet** bedienbar. Scannen Sie den **QR-Code** (finden Sie auch auf Ihrer Ablesekarte) mit Ihrem mobilen Gerät ab und Sie werden direkt zum Online-Formular weitergeleitet)



Als **Zugangsdaten** zur Online-Zählerablesung benötigen Sie Ihre **Zählernummer** sowie das **Passwort** – beide Angaben finden Sie **auf Ihrer Ablesekarte**.

Der Zweckverband dankt Ihnen für Ihre Mithilfe.

Franz Herrler, Werkleiter

Wichtiger Hinweis des Wasserzweckverbandes Naab-Donau-Regen

Zählerablesung für die Wasserverbrauchsgebührenabrechnung 2017

Voraussichtlich ab Mitte Dezember werden die Ablesekarten für die diesjährige Wasserzählerablesung verteilt. Für die Ermittlung des Verbrauchs ist der **Zählerstand zum 31. Dezember 2017** maßgebend und sollte bis spätestens

07. Januar 2018 abgegeben sein, da ansonsten der Verbrauch geschätzt werden müsste.

Bitte teilen Sie uns den Zählerstand mittels Ablesekarte mit. Alternativ steht Ihnen auch unsere Homepage unter www.zv-naab-donau-regen.de zur Abgabe Ihres Zählerstandes zur Verfügung.

Selbstverständlich ist eine Mitteilung auch telefonisch, per Telefax oder per e-Mail möglich.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Telefon: 09409/86299-0

Telefax: 09409/86299-22

e-Mail: m.gerber@zv-naab-donau-regen.de

www.zv-naab-donau-regen.de

Bekanntmachung

Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel auf Unfall- und Feuersicherheit

1. Nach gesetzlichen Bestimmungen müssen alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel landwirtschaftlicher Betriebe in regelmäßigen Zeitabständen geprüft werden. Die Prüfungs- und Instandsetzungspflicht ist eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung. Die EBB – eine Marke des TÜV Süd – prüft diese Anlage, ohne dass direkte Kosten für den Landwirt entstehen.

2. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt mit dem Versand der ausgefüllten Anmeldebescheinigung direkt an die EBB. Dieses haben Sie per Post bereits von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau erhalten.

3. Alle durch den Sachverständigen festgestellten Mängel sind dem Prüfbericht, der nach der Prüfung zugestellt wird, zu entnehmen. Diese Mängel sind fristgemäß durch eine Elektrofachkraft zu beseitigen. Eine Instandsetzungsbestätigung ist fristgerecht vorzulegen.

4. Prüfkosten werden im Rahmen der gemeindeweisen Prüfung nicht erhoben. Die Prüfung wird jedoch nur durchgeführt, wenn die ausgefüllte Anmeldebescheinigung fristgerecht an die EBB gesendet wurde.

5. Die Gemeinde bittet alle Prüfpflichtigen, den Sachverständigen, der im Übrigen gern zu fachlichen Auskünften bereit ist, zu unterstützen.

Hinweis: Sollten Sie die Anmeldung noch nicht an die EBB gesendet haben, so ist dies umgehend erforderlich. Ihr Betrieb kann nur noch berücksichtigt werden, falls die Prüfungen in der Gemeinde noch nicht abgeschlossen sind.

Standesamt Kallmünz

Trauung im Monat November 2017

10.11.2017

Julia Sabrina Niebler, Duggendorf, GT Wischenhofen
Simon Martin Häckl, Duggendorf, GT Wischenhofen



Vorsicht bei Anschreiben vom Verlag für Printmediengestaltung

Aktuell verschickt der Verlag für Printmediengestaltung, 56626 Andernach, Läuferstr. 4, an Gewerbetreibende per Fax Anzeigenaufträge über die Erstellung einer Bürgerinformationsbroschüre mit Verteilungsgebiet der VG Kallmünz und Umgebung.

Die VG Kallmünz möchte in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass von der Kommune bzw. einer anderen öffentlichen Behörde momentan **KEINE** Bürgerinformationsbroschüre erstellt wird.

Die Verantwortung für die Schaltung einer kostenpflichtigen Anzeige liegt alleine bei den Inserenten.



Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Dienstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im VGem-Gebäude, Zimmer EG 02.

Sitzungstermine im Rathaus:

Marktgemeinderatssitzung Do. 14.12.2017, 18 Uhr

Nachwächterführungen in Kallmünz:

Der Markt Kallmünz lädt an folgenden Terminen ein, den Nachwächter durch die Straßen und Gassen von Kallmünz zu begleiten.

08.12.2017, 15.12.2017, 22.12.2017

29.12.2017, 05.01.2018, 26.01.2018



Die Führung richtet sich an Groß und Klein, Karten zum Preis von 8,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro, erhalten Sie vorab oder direkt vor Führungsbeginn in der Tourismusinformation im „Alten Rathaus“, Kallmünz (maximal 30 Personen).

Startpunkt der Führung: Vilsbrücke/Vilsmühle
jeweils 17 Uhr.

Um Voranmeldung wird gebeten unter
09473-7179999

Geschwindigkeitsmessungen Zeitraum 10.10.2017 bis 17.10.2017

Regensburg Richtung Spittelberg in der 70er Zone

Geschwindigkeitsklassen [V in km/h]

Zeit	Σ	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	>110
00:00-06:00	217	0	0	0	0	0	1	14	46	53	37	31	35
06:00-09:00	468	0	1	0	1	5	10	31	68	112	113	69	56
15:00-19:00	1078	0	0	0	8	5	16	65	218	243	256	170	102
06:00-22:00	3235	15	5	9	9	17	56	192	571	754	789	488	349
00:00-24:00	3530	15	5	9	9	17	56	211	626	819	826	538	396

Geschwindigkeitsmessungen Zeitraum 17.10.2017 bis 07.11.2017

Alois-Knauer-Str. in der 30er Zone

Geschwindigkeitsklassen [V in km/h]

Zeit	Σ	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	>110
00:00-06:00	61	0	4	4	11	4	0	7	10	5	7	4	5
06:00-09:00	273	0	24	44	36	22	31	31	21	15	30	12	5
15:00-19:00	348	0	22	85	54	11	4	9	32	58	31	23	19
06:00-22:00	1158	0	94	255	203	45	42	63	96	118	116	83	43
00:00-24:00	1228	0	98	261	215	49	42	70	108	124	125	88	48

Geschwindigkeitsmessungen Zeitraum 07.11.2017 bis 21.11.2017

Spittelberg Richtung Regensburg in der 50er Zone

Geschwindigkeitsklassen [V in km/h]

Zeit	Σ	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	>110
00:00-06:00	669	0	1	11	39	71	212	213	68	29	4	0	1
06:00-09:00	2597	0	13	89	119	451	958	701	217	46	3	0	0
15:00-19:00	2165	0	3	79	138	438	857	485	134	26	4	1	0
06:00-22:00	8497	1	38	328	508	1652	3199	2048	598	113	10	2	0
00:00-24:00	9335	1	40	342	557	1747	3450	2315	707	159	14	2	1

Große Rauhacht mit Schauspiel des Regensburger Doana-Gsindl e.V.

Am Samstag, 30.12.2017 findet um 19.00 Uhr „Am Schmidwöhr“ eine Rauhacht mit Schauspiel statt.
(Dauer ca. 2,5 Stunden)

Das Regensburger Doana Gsindl e.V. ist eine der ältesten Brauchtumsgruppen. Kein „Perchtenverein im jeglichen Sinne“, sondern das vorrangige Ziel ist die Erhaltung & Pflege alten Kulturgutes und Brauchtums. Sie spielen die Rauhacht nach der **althergebrachten Art** mit ihren Figuren & Geschichten rund um **Mythen und Sagen** und das seit über **10 Jahren**.

Das ist **Rauhacht**, das ist das **Regensburger Doana Gsindl e.V.**

Weitere Infos unter: www.doanagsindl.com

Veranstalter: Markt Kallmünz

Kartenvorverkauf im Tourismusbüro Kallmünz

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr

Sonntag von 13.30 bis 16.00 Uhr

oder Telefon: 09473/7179999 // E-Mail: Tourismus.Kallmuenz@realgb.de

Erwachsene: 5,00 € Kinder: 3,00 €

Verkehrssicherungsmaßnahmen am „Sebastiberg“

Nachdem im November der Zugang über den Kreuzweg zur Abergkirche am Sebastiberg aus Sicherheitsgründen (durch herabfallende Äste) gesperrt werden musste, fanden sehr aufwendige Baumsicherungsmaßnahmen statt. In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Regensburg, Sachgebiet Landschaftspflege, Herr Sedlmeier und von der Unteren Naturschutzbehörde, Herr Lemper, wurde ein Sanierungsplan ausgearbeitet.

Die zum größten Teil hohlen Äste wurden zurückgeschnitten, somit konnte die Verkehrssicherheit wiederhergestellt und der Zugang zur Abergkirche sichergestellt werden.



Jahresrückblick 2017

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger,

mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahresende. Ein erfolgreiches, mit großen Herausforderungen geprägtes Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Deshalb sollten wir Rückschau auf das geleistete bzw. auf den Weg gebrachte halten. Gemeinsam, also Bürgermeister, Marktrat und Verwaltung, konnten wieder viel für den Markt Kallmünz erzielen.

Nachdem im September 2016 mit der Sanierung unserer Schulturnhalle begonnen wurde, ist damit zu rechnen, dass im Januar die Halle für den Schul- bzw. Sportbetrieb wieder geöffnet werden kann. Eine sehr lange Durststrecke musste überwunden werden.



Die Grundversorgung ist durch den Neubau eines Netto-Verbrauchermarktes für die nächsten Jahrzehnte gesichert. Der Investor und der Betreiber Netto sind zuversichtlich, dass der neue Markt im Frühjahr 2018 eröffnet werden kann.





Am 24. September dieses Jahres fand in Kallmünz die Bürgermeisterwahl statt. Mit 83,35% wurde ich von den Bürgerinnen und Bürgern wiedergewählt. Ich danke allen, dass sie mir ihr Vertrauen wieder geschenkt haben. Für mich zeigt das überaus hohe Wahlergebnis, dass ich in den letzten sechs Jahren eine gute Arbeit geleistet habe, welche ich nun in der nächsten Amtszeit weiterführen will. Ich freue mich darauf, mit ihnen gemeinsam unsere Gemeinde weiter voranzubringen.

Auch in diesem Jahr konnte, mit tatkräftiger Unterstützung des ATSV Kallmünz, wieder ein neuer Spielplatz in unserer Gemeinde errichtet werden.



Zum Jahresende soll es nun soweit sein. Schnelles Internet in unserem Marktgebiet. Laut Mitteilung der Telekom sollen im Frühjahr die Tarife für das schnelle Internet buchbar sein. Ich danke allen Mitbürgern für die Geduld für die Unannehmlichkeiten während der Bauphase.



Altes Rathaus / Kirche Fischbach / FF Häuser Rohrbach, Dinau, Kallmünz



Die Sanierung von fünf Liegenschaften in unserer Gemeinde erforderte nicht nur einen finanziellen Kraftakt. Ausschließlich dem ehrenamtlichen Engagement

unserer Feuerwehrleute ist es zu verdanken, dass diese Arbeiten durchgeführt werden konnten. Hierfür ein herzliches „Vergelt’s Gott“.

22 Bauparzellen werden in Dallackenried – Niederhof entstehen. Bis dato wurden 18 Parzellen verkauft. Mit großer Freude erwarten wir unsere Neubürger.



- Nicht unerwähnt möchte ich die Beschaffung von zwei Feuerwehrfahrzeugen (Kallmünz, Traidendorf) lassen.
- Des Weiteren wurde der Bauhof mit einem neuen Unimog ausgestattet. Somit wurde der komplette Fuhrpark des Bauhofes innerhalb der letzten drei Jahre erneuert.
- Zu guter Letzt möchte ich noch an die Erneuerung der Prozessleittechnik am Klärwerk erinnern. Mit dieser wichtigen Maßnahme, welche mit 160.000,00 € zu Buche schlug, sind wir für die Zukunft sehr gut gerüstet.

gez. Ulrich Brey, Erster Bürgermeister

Kriegsgräbersammlung 2017

Der Markt Kallmünz bedankt sich bei der Krieger- und Reservistengemeinschaft Kallmünz, vertreten durch Herrn Robert Fink und den Sammlern Herrn Andreas Lamml, Herrn Richard Kopf und Herrn Reinhard Schmidmeier, für die alljährliche Kriegsgräbersammlung zu Allerheiligen am Friedhofplatz in Kallmünz.

Es konnte ein Betrag von **740,35 EURO** an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Regensburg überwiesen werden.

Hinweis an die Anwohner

Um den gemeindlichen Räum- und Streudienst reibungslos durchführen zu können, werden wieder alle Bürger gebeten, ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit nicht auf den Straßen zu parken, sondern in den Grundstückseinfahrten abzustellen. Besonders wichtig ist dies bei den bekannten Engstellen in Kallmünz. Hierdurch werden Schäden an den Fahrzeugen vermieden und die Straßen können ordnungsgemäß geräumt werden.

Im Zuge des allgegenwärtigen Miteinanders bitten wir um zukünftige Beachtung.

Aus der Marktgemeinderatsitzung am 15.11.2017

Nachfolgende Punkte wurden behandelt bzw. Anträgen zugestimmt:

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.07.2017

- **Straßenbaumaßnahmen Murrenberg-Schreiberthal-Sommerhau / WbaV Kallmünz;**
Auftragserteilung für die Baugrunduntersuchung;
Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, den Auftrag für die Baugrunduntersuchung an den Billigstbietenden, die Fa. Spotka Geotechnik, Postbauer-Heng, zu vergeben.

- **Kündigung des Winterdienstvertrages;**
Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, im gemeindlichen Mitteilungsblatt und auf der Homepage des Marktes Kallmünz bezüglich eines neuen Winterdienstleisters auszuschriften.

Aufstellung eines Bebauungsplanes und Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren des Marktes Kallmünz für den Bereich „Bei der Knauerkapelle“; **Ergebnis einer Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage;** **Beratung und Beschlussfassung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Mehrheit der Bauausschussmitglieder in der Sitzung vom 06.11.2017 zum Ergebnis gekommen, dass eine Einbeziehung des zur Bebauung vorgesehenen Grundstückes nicht realisierbar ist. Aufgrund der derzeit neuen Baugebietsausweisungen im Bereich des Marktes Kallmünz, wird derzeit kein Bedarf gesehen zusätzliches Baugelände auszuweisen.

Dem Marktgemeinderat ist empfohlen worden, auf die Aufstellung eines Bauleitplanverfahrens zu verzichten.

Unabhängig hiervon sollte, in Bezug auf das bevorstehende Gemeindeentwicklungskonzept die Bebauungsmöglichkeit jedoch im Auge behalten werden. Anbieten würde sich hier, bei einer möglichen Überarbeitung des Flächennutzungsplanes, dieses Gebiet ggf. als bebaubare Fläche darzustellen.

Nach kurzer Diskussion und unter Beachtung, dass im Rahmen der Vorüberlegungen zum Gemeindeentwick-

lungskonzept die in diesem Bereich gelegenen Grundstücke mit einbezogen werden sollen, beschließt der Marktgemeinderat auf die Durchführung eines Bauleitplanverfahrens derzeit zu verzichten.

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Am Birtzenberg“ (Nähe Matthias-Zintl-Straße) und Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren des Marktes Kallmünz;

Ergebnis des Antrages auf Vorbescheid zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Kallmünz

Die Marktgemeinderatsmitglieder haben Kenntnis von den Beratungen der Mitglieder des Bauausschusses. Eine Behandlung zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Am Birtzenberg“ erscheint erst dann sinnvoll, wenn das Ergebnis des Besprechungstermins beim Landratsamt Regensburg vorliegt. Das planungsrechtliche Verfahren sollte daher zurückgestellt werden.

Aufgrund der Vorlage der Bauvoranfrage ist jedoch eine Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu treffen.

Zum möglichen Bauleitplanverfahren weist ein Marktgemeinderatsmitglied auf die topografischen Gegebenheiten hin und stellt die Frage, inwieweit eine Bebauung auf Grund der vorhandenen Höhenunterschiede überhaupt möglich ist. Erster Bürgermeister Ulrich Brey antwortet, dass hier Höhenunterschiede von ca. 6 m gegeben sind. Aufgrund der heutigen Bebauungsmöglichkeiten dürfte dies aber kein Problem für die Bebaubarkeit darstellen.

Ein weiteres Marktgemeinderatsmitglied möchte geklärt haben, wie die künftigen Erschließungskosten auf die Anlieger umzulegen sind. Die Verwaltung teilt mit, dass hier bereits Ermittlungen stattgefunden haben. Grundsätzlich sind nur die Anlieger der neu hergestellten Verlängerung der Straße zum Erschließungsbeitrag heranzuziehen. Dies wären jedoch auch die beiden Anlieger, an bzw. durch deren Grundstücke die neue Straße geführt werden soll.

Erster Bürgermeister Ulrich Brey erinnert in diesem Zusammenhang an eine frühere Planung anlässlich des vorangegangenen Bebauungsplanes „Holzheimer Straße 7. Änderung“. Auch hier wäre eine neue Straße entlang eines bereits bebauten Grundstückes geführt worden. Durch eine entsprechende Planung eines Grünstreifens ist diesem Grundstück keine weitere Zufahrtsmöglichkeit gegeben worden und damit die Beitragspflicht entfallen.

Nach weiteren Diskussionen stellt Erster Bürgermeister Ulrich Brey fest, dass heute über das gemeindliche Einvernehmen zur Voranfrage zu entscheiden ist.

Der Marktgemeinderat Kallmünz nimmt Kenntnis und beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB, grundsätzlich mit nachfolgend genannten Nebenbestimmungen zu erteilen.

Zur Sicherung der zentralen Wasserversorgung ist mit der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab eine Sondervereinbarung zur Herstellung des Grundstücksanschlusses an die Wasserversorgungsanlage zu schließen.

Die Prüfung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung bleibt dem späteren Baugenehmigungsverfahren vorbehalten. Ebenso die straßenmäßige Erschließung.

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage Fichten-Kleinbissendorf“ mit Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren durch den Markt Hohenfels;

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Bauausschusses des Marktes Kallmünz hat sich in seiner Sitzung vom 06.11.2017 mit dem Bauleitplanverfahren des Marktes Hohenfels befasst und empfiehlt dem Marktgemeinderat diesem zuzustimmen, da Belange des Marktes Kallmünz nicht berührt sind.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, dem Bauleitplanverfahren des Marktes Hohenfels zuzustimmen.

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage Effenricht“ mit Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren durch den Markt Hohenfels;

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Bauausschuss des Marktes Kallmünz hat sich in seiner Sitzung vom 06.11.2017 mit dem Bauleitplanverfahren des Marktes Hohenfels befasst und empfiehlt dem Marktgemeinderat diesem zuzustimmen, da Belange des Marktes Kallmünz nicht berührt sind.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, dem Bauleitplanverfahren des Marktes Hohenfels zuzustimmen.

Anfrage zur Änderung des Bebauungsplanes „Solarpark Kollerhof“;

Errichtung einer Photovoltaikanlage;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Die Mitglieder des Bauausschusses haben sich in ihrer Sitzung am 06.11.2017 bereits mit diesem Tagesordnungspunkt befasst und empfehlen dem Marktgemeinderat am bestehenden Bebauungsplan festzuhalten. Ein Bedarf an der Ausweitung der zur Verfügung stehenden Fläche wird seitens der Bauausschussmitglieder nicht gesehen.

Auf der Grundlage der o. g. Abstimmung ist eine Prüfung hinsichtlich des Städtebaulichen Vertrages entbehrlich.

Der Marktgemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Ein Marktgemeinderatsmitglied fragt an, ob bekannt ist, wie der Strom zum Transformatorengebäude geleitet wird. Sind hier öffentliche Wegflächen bzw. gemeindeeigene Grundstücke betroffen? Zu überlegen ist hier, ob bei Benutzung von öffentlichen Wegen bzw. gemeindeeigenen Grundstücken eine sog. Konzessionsabgabe gefordert werden könne.

Nach weiteren kurzen Redebeiträgen sind sich die Marktgemeinderatsmitglieder einig, dass die Anfrage zur Änderung des Bebauungsplanes zu allgemein gestaltet ist. Zur Beurteilung, ob seitens des Marktes Kallmünz zur Ausweitung der Solarfläche ein Bauleitplanverfahren eröffnet werden soll, sind von der Betreiberfirma detaillierte Planunterlagen mit Darstellung der zur Strombeförderung notwendigen Flächen vorzulegen. Sobald diese Unterlagen vorgelegt sind, erfolgt eine erneute Beratung in einer Marktgemeinderatsitzung.

Verkauf von Baugrundstücken im Bereich „Hinterm Gericht“ des Marktes Kallmünz; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Aufgrund der Beratungen in der Sitzung des Bauausschusses des Marktes Kallmünz vom 06.11.2017 ist dem Marktgemeinderat empfohlen worden, die Bauparzellen im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz auszuschreiben. Den Zuschlag sollte der Höchstbietende erhalten.

Erster Bürgermeister Ulrich Brey informiert darüber, dass die Gesamfläche der beiden Grundstücke insgesamt ca. 3.600 m² beträgt. Entsprechend einer Darstellung durch das Planungsbüro Zlamal ist eines der Grundstücke ca. 1.850 m², das andere Grundstück ca. 1.750 m² groß. Für die gesamte Grundstücksfläche sind bisher keine Herstellungsbeiträge Wasser/Kanal angefallen. Straßenschließungskosten können nicht mehr festgesetzt werden, da diese bereits vollständig abgerechnet sind.

Die Verwaltung trägt vor, dass der aktuell gültige Bodenrichtwert (Stichtag: 31.12.2016) auf 130,00 € festgesetzt ist. Der Bodenrichtwert zum Stichtag 31.12.2014 hat 125,00 € betragen. Die im Jahr 2016 verkauften Grundstücke an der Matthias-Zintl-Straße sind zu einem Grundstückspreis in Höhe von 130,00 € veräußert worden. In Anlehnung an diese Verkäufe würde es sich anbieten, ein Mindestgebot in Höhe von ca. 135,00 €/m² Grundstücksfläche anzusetzen. Insgesamt könnte damit ein Gesamtverkaufspreis in Höhe von ca. 490.000 € erzielt werden.

In der anschließenden Diskussion bemängelt ein Marktgemeinderatsmitglied die Größe der beiden Grundstücke und regt an, die Fläche in drei Bauparzellen aufzuteilen.

Ein Marktgemeinderatsmitglied schließt sich dieser Aussage grundsätzlich an. Allerdings ist es aufgrund der Lage der Grundstücke im unmittelbaren Fallbereich des benachbarten Baumbestandes, der Auffassung, dass unbedingt darauf zu achten ist, dass die Baumfallgrenze im jeweiligen Grundstück liegen sollte und somit die Größe wiederum gerechtfertigt ist.

Ein Marktgemeinderatsmitglied weist darauf hin, dass die Gemeinde kein Preistreiber sein sollte. Durch die Vergabe an den Höchstbietenden sieht er die Gefahr, dass bei zukünftigen Ausweisungen von Baugebieten, die Grundstückspreise in die Höhe getrieben werden und dann kein günstiges Bauland für junge Familien zur Verfügung steht.

Hierauf antwortet ein Marktgemeinderatsmitglied, dass sich die zur Bebauung vorgesehenen Grundstücke in einer besonderen Lage befinden, die nicht mit den bisherigen und auch künftigen Bauparzellen verglichen werden können.

Ein weiteres Marktgemeinderatsmitglied ist zum einen ebenfalls der Auffassung, dass die Aufteilung der Flächen in drei Bauparzellen vorgenommen werden sollte. Zum anderen spricht sich dieses Mitglied grundsätzlich gegen den Verkauf an den Meistbietenden aus. Der Markt solle nicht als Investor auftreten und es sollen auch soziale Aspekte berücksichtigt werden. Seiner Meinung nach sind die Kriterien bei der Vergabe der Baugrundstücke an der Matthias-Zintl-Straße mit zu berücksichtigen.

Hinsichtlich der Aufteilung in drei Bauparzellen stellt Erster Bürgermeister Ulrich Brey fest, dass gemäß dem Beschluss des Marktgemeinderates in der Sitzung vom 17.05.2017 genau dieses Thema behandelt worden ist. Ursprünglich sollten drei Bauparzellen geschaffen wer-

den. Aufgrund der topografischen Lage und der vorhandenen Gegebenheiten hat sich die Mehrheit des Marktgemeinderates, auf Anraten des Planers, in dieser Sitzung dafür ausgesprochen zwei Baugrundstücke zu schaffen. Grundlage der Genehmigung des Vorbescheides durch das Landratsamt Regensburg ist ebenfalls die Aufteilung in zwei Bauparzellen.

In der weiteren Diskussion fragt ein Marktgemeinderatsmitglied an, ob die Vergabeart an den Meistbietenden überhaupt rechters ist und der Preis dadurch nicht unnötig für Ortsansässige in die Höhe getrieben wird.

Nach weiteren Wortmeldungen sind sich die Marktgemeinderatsmitglieder einig, dass heute keine Entscheidung über die Vergabe der Grundstücke getroffen werden soll.

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung mit den Mitgliedern des Bauausschusses und dem planenden Ingenieur, Herrn Zlamal, soll über die Ausdehnung und damit verbundene Festlegung der Grundstücksgrößen beraten werden.

Des Weiteren ist eine rechtliche Klärung zu veranlassen, ob die Vergabe an den Meistbietenden zulässig ist.

Waldwegebaumaßnahme – Projekt „Langwiesholzweg“; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Aufgrund der Beratungen in der Sitzung des Bauausschusses haben die Marktgemeinderatsmitglieder Kenntnis von der Waldwegebaumaßnahme – Projekt „Langwiesholzweg“.

Anhand eines Detailplanes, der den Bauentwurfsunterlagen beiliegt, erläutert Erster Bürgermeister Ulrich Brey weitere Einzelheiten in Bezug auf die durchzuführende Maßnahme und den damit verbundenen Kosten. Beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist ein Antrag auf Förderung zu stellen. Hierfür ist die Zustimmung des Marktgemeinderates erforderlich.

Auf Nachfrage eines Marktgemeinderatsmitgliedes, was der Begriff „schwerlastbefahrbarer Forstwirtschaftsweg“ bedeutet, erklärt Erster Bürgermeister Ulrich Brey folgendes: Zur Bewirtschaftung der Waldflächen wird der Weg mit Langholztransportfahrzeugen mit einem zul. Gesamtgewicht von 44 t und einer entsprechenden Achslast befahren.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, den Ausbau bzw. Neubau des Waldweges im sog. „Langwiesholz“ zu einem schwerlastbefahrbaren Forstwirtschaftsweg ausbauen zu lassen. Der Antrag auf Förderung ist zu stellen.

Restaurierung der Burgruine Kallmünz – Ausschreibungsbeschluss; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Im Zusammenhang mit der Restaurierung der Burgruine stellt Erster Bürgermeister Ulrich Brey die vom Büro für Denkmalpflege und Architektur vorgelegte Kostenaufstellung zum Bauabschnitt 1 vor. Gegenstand der Maßnahme ist die Restaurierung des Bergfrieds und der einsturzföhrdenden Mauer bei der Kapelle. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn liegt vor. Lediglich der Zuwendungsbescheid über die endgültige Förderhöhe steht noch aus.

Ein Marktgemeinderatsmitglied fragt an, welche Förderzusagen und welche Förderhöhe für die Restaurierung der Burgruine vorliegen.

Erster Bürgermeister Ulrich Brey informiert über die ein-

zelen Zuwendungsgeber und deren Förderbeträge. Abschließend stellt er fest, dass lediglich ein zehnprozentiger Eigenanteil der Kosten beim Markt Kallmünz verbleibt.

Entsprechend dem Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses ist die Maßnahme über die Wintermonate auszuschreiben.

Antrag auf Installation einer Videoüberwachung auf dem Parkplatz „Am Schmidwöhr“; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Die Marktgemeinderatsmitglieder haben Kenntnis vom Antrag zur Videoüberwachung auf dem Parkplatz „Am Schmidwöhr“ und den Beratungen der Bauausschussmitglieder in der Sitzung vom 06.11.2017. Die Überwachung von öffentlichen Plätzen ist grundsätzlich möglich, jedoch mit entsprechend hohen Kosten verbunden. Ebenso ist auch das Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft betroffen.

Auf Grundlage dieser Diskussionen ist dem Marktgemeinderat empfohlen worden, die Überwachung grundsätzlich zu befürworten. Zur weiteren Klärung der rechtlichen Fragen und der damit verbundenen Umsetzung sollte mit dem Sicherheitsbeauftragten der Polizeiinspektion Kontakt aufgenommen werden.

Ein Marktgemeinderatsmitglied bittet, Auskünfte über die bisherige Anzahl der Straftaten einzuholen.

Ein weiteres Marktgemeinderatsmitglied gibt zu bedenken, dass kein Präzedenzfall geschaffen werden und es sich hier um eine Einzelfallmaßnahme handeln solle. Ansprüche bei anderen Örtlichkeiten im Bereich des Marktes werden dadurch nicht begründet. Zu überlegen ist auch, ob evtl. die Anbringung von Bewegungsmeldern auch zielführend wäre.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, dem Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses zu folgen. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Klärung der rechtlichen Fragen vorzunehmen. Mit dem Sicherheitsbeauftragten der Polizeiinspektion ist Kontakt aufzunehmen.

Fortschreibung der vorbereitenden Untersuchung (Städtebauförderung, Regierung der Oberpfalz) und Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes (Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz); Beratung und ggf. Beschlussfassung

In der Sitzung des Bauausschusses vom 06.11.2017 hat Erster Bürgermeister Ulrich Brey die Mitglieder darüber informiert, dass die Absage der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.10.2017 darauf beruht, dass lediglich die Zusage eines Planungsbüros vorgelegen hat.

Von zwei weiteren Büros liegt die Mitteilung vor, dass der angesetzte Termin zur Vorbereitung zu kurz bemessen ist, aber grundsätzlich Interesse zur Vorstellung bestehen würde.

Die Bauausschussmitglieder sind sich einig gewesen, an der geplanten Umsetzung des Gemeindeentwicklungskonzeptes festzuhalten. Dem Marktgemeinderat ist empfohlen worden, die persönliche Vorstellung von geeigneten Planungsbüros in das nächste Jahr zu verschieben. Damit haben die Planer entsprechende Vorlaufzeit für die vorbereitende Untersuchung.

Zur Vorstellung eines weiteren Büros macht ein Marktgemeinderatsmitglied auf die Fa. landimpuls GmbH, Regenstauf, aufmerksam. Es besteht Zustimmung, auch dieses Büro zur persönlichen Vorstellung einzuladen.

Ein Marktgemeinderatsmitglied stellt sich die Frage, wie die Qualität des sich vorstellenden Planungsbüros seitens der einzelnen Marktgemeinderatsmitglieder bei einer zwanzigminütigen Vorstellung beurteilt werden solle.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz die persönliche Vorstellung der Planungsbüros auf das nächste Jahr zu verschieben. Eingeladen werden sollten die Büros, die ihre Bereitschaft bereits abgegeben haben. Zusätzlich ist zu versuchen, noch bei drei weiteren Planungsbüros anzufragen.

Antrag des Bergvereins Kallmünz zur Beweidung des Inneren Walles mit Ziegen; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Die Marktgemeinderatsmitglieder haben Kenntnis vom Antrag und der Begründung des Bergvereins Kallmünz zur Beweidung des Inneren Walles mit Ziegen.

Nach Beratung durch die Mitglieder des Bauausschusses ist festzustellen, dass noch ein gewisser Prüfungsbedarf seitens der Verwaltung besteht. Dem Marktgemeinderat ist empfohlen worden, dem Antrag des Bergvereins grundsätzlich positiv gegenüber zu stehen.

Dieser Empfehlung schließt sich der Marktgemeinderat an und beauftragt die Verwaltung, die in der Sitzung des Bauausschusses gestellten Anfragen zu klären.

Antrag des Bergvereins Kallmünz auf Nutzung des Alten Rathauses für eine Ausstellung in der Zeit vom 02.05.–12.06.2018;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Ulrich Brey informiert über den Antrag des Bergvereins Kallmünz auf Nutzung des Alten Rathauses anlässlich der Ausstellung „Kallmünz mit den Augen der Maler (Teil 2)“ für die Zeit vom 02.05.–12.06.2018.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, dem Antrag des Bergvereins Kallmünz auf Nutzung des Alten Rathauses für eine Ausstellung in der Zeit vom 02.05.–12.06.2018 zu den üblichen Konditionen stattzugeben.

Bekanntgaben

a) Erster Bürgermeister Ulrich Brey teilt mit, dass anlässlich des Volkstrauertages am kommenden Samstag, den 18.11.2017, um 17.00 Uhr der Gottesdienst stattfindet. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr in der Straße „Am Graben“.

b) Erster Bürgermeister Ulrich Brey bittet die Marktgemeinderatsmitglieder sich an den Veranstaltungen des Marktes Kallmünz zu beteiligen. Bei der Veranstaltung mit dem Musiker Richie Necker waren gerade mal 27 Gäste anwesend. Vom Markt Kallmünz war nur er anwesend.

Die nächste Veranstaltung mit dem DUETT KOMPLETT findet am Samstag, den 02.12.2017 im „Alten Rathaus“ statt.

- c) Am 30.12.2017 lädt der Regensburger Doana Gsindl e.V. zur Rauhnacht in Kallmünz „Am Schmidwöhr“ ein.
- d) Zum Schreiben des Regionalen Planungsverbandes über die Fortschreibung der Regionalplankapitel BV „Bildungs- und Erziehungswesen, kulturelle Angelegenheiten“ und B VIII „Gesundheits- und Sozialwesen“ fragt Erster Bürgermeister Ulrich Brey an, ob Anregungen seitens der Marktgemeinderatsmitglieder gewünscht werden.
- e) Erster Bürgermeister Ulrich Brey informiert darüber, dass seit heute ein Wohncontainer auf dem Parkplatz beim Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft zur Unterbringung einer Obdachlosen aufgestellt ist.
- f) Erster Bürgermeister Ulrich Brey informiert über den Ausbaufortschritt des DSL-Ausbaus.
- g) Die nächste Marktgemeinderatssitzung mit Beginn um 18.00 Uhr wird auf Mittwoch, den 14. 12. 2017 festgelegt. Nachdem nicht alle Marktgemeinderatsmitglieder anwesend sind, ist noch eine Abstimmung erforderlich. Der endgültige Sitzungstermin wird den Marktgemeinderatsmitgliedern demnächst mitgeteilt.

Gemeinde Duggendorf

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

**Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindezentrum.
Erreichbarkeit 1. Bürgermeister unter: 0152 / 33956025**

Seniorenbus der Gemeinde Duggendorf

Der Seniorenbus fährt regelmäßig zu folgenden Zeiten aus der Gemeinde Duggendorf nach Kallmünz:

Freitag: Nachmittag

Samstag: Vormittag

und nach Absprache auch

Donnerstag: Nachmittag

Die Abholung erfolgt nach Möglichkeit an der Haustür.

Termine bitte vereinbaren über den Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf: Tel.-Nr. 09409/943.

Weihnachtsmarkt der Gemeinde Duggendorf am 17. Dezember 2017

Nach der gelungenen Premiere des Weihnachtsmarktes im letzten Jahr lädt die Gemeinde Duggendorf in diesem Jahr am dritten Adventsonntag wieder ein. Das romantische Ensemble von Dorfplatz, Pfarrgarten und Pfarrstadel erwartet die Besucher festlich geschmückt und eingetaucht in eine Vielzahl von Lichtern, mit einem abwechslungsreichem Programm und einem Angebot, das keine Wünsche offen lässt.

Nach einer Einstimmung mit der Drehorgel kündigen die Böllerschützen aus Kallmünz den Markt an. Bürgermeister Thomas Eichenseher und 3. Bürgermeisterin Anna Braun

eröffnen den zweiten Weihnachtsmarkt der Gemeinde Duggendorf auf dem Dorfplatz mit musikalischer Umrahmung durch die Naabtalblaskapelle.

Das bunte Programm bietet für jeden Besucher etwas. Um 15 Uhr erfreuen die Kinder der Kita St. Maria mit einer Aufführung auf dem Dorfplatz. Für die jüngeren Besucher sind Bastelarbeiten, ein Fingerpuppentheater, eine Kinderkirchenführung und natürlich der Nikolausbesuch im Angebot. Sicher hat der Nikolaus für jeden kleinen Besucher eine Überraschung dabei. Auch die erwachsenen Gäste sind zu einer Kirchenführung in die Pfarrkirche geladen. Vor dem musikalischen Ausklang können die Kunststücke eines Feuerjongleurs bewundert werden.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Kulinarische Köstlichkeiten und typisch weihnachtsmarktliche Speisen und Getränke verwöhnen die Gäste. Eine Vielzahl von Buden und Verkaufsständen lockt mit einem abwechslungsreichen Angebot. Die Ortsvereine und Anbieter aus der Umgebung überzeugen nicht nur mit einem vielseitigen weihnachtlichen Sortiment, sie bieten auch eine breite Palette von handwerklichen und künstlerischen Produkten.

Weihnachtlich geschmückte Tische, wärmende Feuerstellen und die vielen Lichter an den Ständen sorgen für eine adventliche Stimmung und laden zur gemütlichen Unterhaltung ein.

Die Gemeinde Duggendorf lädt herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch!

Anna Braun, 3. Bürgermeisterin

Kriegsgräbersammlung 2017

Die Gemeinde Duggendorf bedankt sich bei der Krieger- und Reservistengemeinschaft Duggendorf und ihren Sammlern Herrn Ludwig Zenger, Frau Dubravka Zenger und Herrn Rudolf Klotzsch für die alljährliche Kriegsgräbersammlung (Haussammlung) zu Allerheiligen.

Es konnte ein Betrag von **461,00 EURO** an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Regensburg überwiesen werden.

Aus der Gemeinderatsitzung Duggendorf am 24. 10. 2017

Bauantrag Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses in Duggendorf;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück befindet sich innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles von Duggendorf. Im rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan ist das Grundstück als Dorfgebiet (MD-Fläche) dargestellt. Die Bebauung richtet sich nach § 34 Abs. 1 BauGB. Danach ist das Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden. Das Vorhaben hält die genannten Vorgaben ein.

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

Erweiterung des Baugebietes „Sebastiansiedlung“ in Hochdorf;

Beratung und ggf. Grundsatzbeschlussfassung

Wie bereits in mehreren Sitzungen und Veranstaltungen besprochen, stellt die einseitige Bebauung der Sebastianstraße in Hochdorf einen Planungsmangel dar, dessen Aufarbeitung nun begonnen werden soll. Im ersten Schritt geht es darum, einen Grundsatzbeschluss zum ungefähren Umfang der Erweiterung zu fassen. Die beigefügte Skizze soll dabei nur eine grobe Möglichkeit aufzeigen.

Nach der grundsätzlichen Beschlussfassung soll dann die Auswahl eines Ingenieurbüros für die erste Planung erfolgen. Aus Sicht des 1. Bürgermeisters Eichenseher wird mit der Maßnahme der Grundstein für die langfristige, weitere bauliche Entwicklung des Ortsteiles Hochdorf gelegt.

Der Gemeinderat Duggendorf bemängelt, dass die eingezeichnete Baulinie keine Dreiecksflächen produzieren soll. Die Baulinie soll nach rechts verschoben werden.

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt, unter Veränderung der eingezeichneten Linie, die Erweiterung des Baugebietes „Sebastiansiedlung“ in Hochdorf Richtung Süden zur beidseitigen Bebauung der Sebastianstraße. Es soll ein Konzept zur Deckblattänderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Erweiterung des Bebauungsplanes im Parallelverfahren erstellt werden.

Ausbau und Verlegung des Girnitztalweges;

Abstimmung des weiteren Vorgehens und ggf. Beschlussfassung

Der Gemeinderat Duggendorf stellt fest, dass eine persönliche Beteiligung von zwei Gemeinderatsmitgliedern vorliegt, deshalb dürfen sich diese nicht an der Abstimmung beteiligen.

Am 21. 10. 2017 fand zu diesem TOP ein Ortstermin des Bauausschusses statt. Die Ergebnisse der Begehung wurden durch das Gedächtnisprotokoll in der Sitzung von 1. Bgm. Eichenseher vorgestellt.

Bei einer Vermessung und durch Sichtung der GIS-Daten wurde festgestellt, dass der tatsächliche Wegeverlauf nicht auf dem vermessenen Grenzverlauf liegt. Es besteht ein Rechtsanspruch der Anlieger den Weg, soweit er tatsächlich auf den Anliegergrundstücken liegt, zurückzubauen. Es wurde angedacht, die entsprechenden Grundstücke zu erwerben. 1. Bürgermeister Eichenseher ist der Meinung, dass dies derzeit nicht umsetzbar ist.

Nach kurzer Beratung stellt der Gemeinderat Duggendorf den TOP zurück bis eine Kostenermittlung für den Rückbau zur Entscheidung vorliegt.

Ortsabrundung Wischenhofen im Bereich „Tannenstraße“;

Beratung und ggf. Grundsatzbeschlussfassung

Der Bereich der Tannenstraße in Wischenhofen ist im Prinzip baureif erschlossen. Die fehlenden Erschließungen (Wasser, Strom, Telekom) können mit geringem Aufwand hergestellt werden.

Nach aktuellem Flächennutzungsplan ist der Bereich als Außenbereich ausgewiesen. Damit ist die Bebauung nur für landwirtschaftliche, touristische Zwecke sowie für ökologische Stromgewinnung planbar.

Aus Sicht des 1. Bgm. Eichenseher ist es sinnvoll, die bestehende Splittersiedlung in der Tannenstraße planungs-

rechtlich an den Hauptort Wischenhofen anzugliedern und damit zukünftig eine homogene Bebauung zu ermöglichen. Im Zusammenhang mit der Maßnahme in Hochdorf könnte die Deckblattänderung für den Flächennutzungsplan in einem Zuge durchgeführt werden.

1. Bgm. Eichenseher teilt mit, dass im Parallelverfahren zur „Sebastiansiedlung“, welches ca. 10.000,00 € veranschlagt, ein zusätzlicher Kostenaufwand von ca. 2.500,00 € entstehen würde.

Die Baulinie soll nach Norden zu einer geraden, rechteckigen Fläche vergrößert werden und das bestehende Außenbereichsgebiet „Tannenstraße“ inkludieren.

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt im Bereich der Tannenstraße Baurecht zu schaffen. Dazu soll ein Konzept zur Deckblattänderung sowie zur Aufstellung einer Bebauungsplanung im Parallelverfahren erstellt werden.

Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Hochdorf-Neuhof;

Beratung und ggf. Grundsatzbeschlussfassung

Die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Hochdorf-Neuhof wurde bereits 2014 besprochen. Damals kam man zu dem Schluss, dass die Maßnahme bis nach dem Bau der Erdgas-Loop-Leitung durch OpenGrid zurückgestellt werden soll. Diese Baumaßnahme ist nun weitestgehend abgeschlossen, so dass für 2018 die Sanierung der Straße wieder ins Auge gefasst werden kann.

Aus Sicht des 1. Bürgermeisters sollte die Straßensanierung nach dem Vorbild des „vorderen“ Judenberger Weges (Waldblick) erfolgen. Dabei soll der Straßenverlauf beibehalten werden. Die Schaffung von Ausweichstellen ist auf Gemeindegrund angedacht.

Aufgrund des nachfolgenden Beschlusses soll ein Ingenieurbüro mit der grundsätzlichen Planung beauftragt werden. Es ist eine durchgängige Tragdeckschicht erforderlich.

Es wird vorgeschlagen, eine Tonnagebeschränkung zu erlassen und den Verkehr für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge freizugeben.

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Hochdorf-Neuhof zu planen.

Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge in der Gemeinde Duggendorf;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Es wird mitgeteilt, dass am 10.10.2017 eine Informationsveranstaltung mit Herrn Wiens stattgefunden hat. 1. Bgm. Eichenseher stellt den Inhalt des Vortrags kurz vor.

Der GR Duggendorf beschließt, dass die bestehende Straßenausbaubeitragssatzung nicht verändert werden soll. Als Zusatz soll der Verrentungstatbestand in der Satzung ergänzt werden.

Bekanntgaben

- a) 1. Bgm. Eichenseher gibt die Termine für die nächste Sitzung des Gemeinderates (21.11.2017) und der Bürgerversammlungen in Hochdorf (14.11.2017, 19.00 Uhr) und in Heitzenhofen (16.11.2017, 19.00 Uhr) bekannt.

b) 1. Bgm. Eichenseher nimmt Bezug auf den Aktenvermerk aus der Verwaltung. Für die Wartung der Vakuumschächte ist grundsätzlich die Gemeinde zuständig. Aufgrund einer turnusgemäßen Wartung der Membranen in den Schächten werden anstehende Abrechnungen über die betroffenen Eigentümer abgerechnet. Störungen, welche eindeutig zuzuordnen sind, wird die Verwaltung wie bereits in der Vergangenheit üblich, den Verursachern in Rechnung stellen.

Gemeinde Holzheim a. Forst

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Dienstags von 18.30–19.30 Uhr im Gemeindezentrum Holzheim a. Forst

Aus der Gemeinderatsitzung vom 16. 11. 2017

Friedhof Holzheim a. Forst – Neugestaltung/Neuordnung;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Beer berichtet über die Besichtigung von verschiedenen Friedhöfen. Er zeigt Fotos von möglichen Urnengrabstätten sowie von Nebengebäuden zur Unterbringung z.B. von Abfallbehältern oder mobilen Toiletten.

Er erläutert außerdem, dass vermehrt Bürger auf ihn zukommen, die sich Grabstätten wünschen, die mit möglichst wenig Pflege- und Kostenaufwand verbunden sind. Dieser Bürgerwille könnte durch die Anlegung von Urnengrabstätten in Form von Urnenstelen, als Urnenwand oder als Urnenfeld, umgesetzt werden.

Erster Bürgermeister Beer stellt die derzeitige Belegungssituation der Grabstellen mittels eines aktuellen Planes dar. Der Belegungsplan ist Bestandteil der Friedhofsatzung. Zu der Satzung gibt es zusätzlich einen Gemeinderatsbeschluss, der aussagt, dass vor der Erschließung neuer Grabreihen die Lücken in den bereits vorhandenen Reihen zu füllen sind.

Im Rahmen der anschließenden Beratung besteht Einigkeit darüber, dass an diesem Beschluss festgehalten wird. Für die noch nicht erschlossenen Grabreihen soll allerdings eine Aufweichung erfolgen, in dem Sinne, dass dort sowohl die Anlegung von Familiengrabstätten als auch von Einzelgrabstätten möglich sein soll. Ob eine derartige Alternativbelegung mit den rechtlichen Vorgaben vereinbar ist, soll vorab geprüft werden. Außerdem sollen weitere Einzelgrabstellen in den freien Räumen zum Hauptweg hin vorgesehen werden. Die Anlegung von alternativen Urnengrabstätten z.B. eines Urnenfeldes oder von Urnenstelen könnte links unterhalb des Leichenhauses erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, Musterbeispiele für mögliche Varianten zusammenzutragen und diese einer gesetzlichen sowie kostenmäßigen Vorabprüfung zu unterziehen.

Des Weiteren wird über die Baumaßnahmen, die im Zusammenhang mit der Neuanlegung des „Anton-Feurerer-Platzes“ ausgeschrieben werden sollen, diskutiert.

Folgende Beschlüsse werden daraufhin gefasst:

- a) Der Hauptweg vom Eingang in Richtung Leichenhaus wird in der gleichen Breite wie in der vorgelagerten Allee mit Betonpflaster 20 x 20 cm belegt. Rechts und links des Weges werden Einzeiler/Randsteine gesetzt/erneuert.
- b) In die Abzweigungen/Querwege bei der Wasserentnahmestelle werden beidseitig die Einzeiler/Randsteine erneuert.
- c) Als Zuwegung zum Leichenhaus wird ein weiterer geschwungener Weg auf der rechten Seite hergestellt. Dieser und die Fläche vor und beidseitig des Leichenhauses werden gepflastert.
- d) Die sich hinter dem Leichenhaus und nicht mehr in Betrieb befindliche abflusslose Grube wird entfernt bzw. verfüllt.
- e) Der Friedhof erhält einen eigenen Stromanschluss.
- f) Die Wasserleitungen bis zur Wasserentnahmestelle bzw. bis zum Leichenhaus werden erneuert.
- g) Es wird ein neuer Abwasserhausanschluss errichtet. Eine Kanalleitung wird bis zum Leichenhaus verlegt. Die Leitung wird an das bestehende öffentliche Abwassersystem angeschlossen.
- h) Die Abstimmung hinsichtlich der Erweiterung bzw. Erneuerung der Beleuchtung wird vertagt. Die Vorschriften zur Verkehrssicherheit und zur insofern notwendigen Dichte der Beleuchtung sind zu prüfen.

Neugestaltung „Anton-Feurerer-Platz“; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Beer erläutert, dass zur Vorbereitung der Ausschreibung geklärt werden muss, welches Pflaster für die Platzgestaltung verwendet wird. Er schlägt vor ein Betonpflaster zur mehrfarbigen Gestaltung auszusprechen. Die detaillierte Bemusterung kann dann nach der Vergabe mit der beauftragten Firma erfolgen.

Nach kurzer Beratung wird folgender Beschluss gefasst: Zur Gestaltung der Oberfläche des „Anton-Feurerer-Platzes“ ist Betonpflaster zur mehrfarbigen Gestaltung auszusprechen.

Bekanntgaben

Erster Bürgermeister Beer gibt bekannt, dass

- a) ein Schreiben des Regionalen Planungsverbandes Regensburg vom 13.10.2017 eingegangen ist. Es geht um die Fortschreibung des Regionalplankapitels „Bildungs- und Erziehungswesen, kulturelle Angelegenheiten sowie Gesundheits- und Sozialwesen“. Die Gemeinden haben demnach die Möglichkeit, ihre Interessen und Bedürfnisse dazu vorzubringen. Die Gemeinde Holzheim a. Forst ist allerdings nicht betroffen.
- b) die Firma Bayernwerk mit Schreiben vom 09. November 2017 mitteilt, dass der Gemeinderat für den kommunalen Eigenverbrauch in Höhe von 10 Prozent trotz Änderung der umsatzsteuerlichen Behandlung weiterhin gewährt wird.
- c) ein Schreiben der Landrätin vom 23.10.2017 vorliegt, in dem die Erhöhung der Personalkostenpauschale für

den Betrieb der gemeindlichen Wertstoffhöfe zum 01.01.2018 angekündigt wird.

- d) das Buswartehäuschen im Bereich „Kallmünzer Straße/Abzweigung Weinberg“ renoviert wird.
- e) an den Grünflächen, die im Rahmen des Projektes „Blütenzauber“ bepflanzt wurden, Absperrungen angebracht werden, so dass eine Befahrung durch PKWs / LKWs nicht mehr erfolgen kann.
- f) die Ausholzung des von der Gemeinde zuletzt erworbenen Waldgrundstückes demnächst beginnt. Die Holzernte wird verkauft.

Kriegsgräbersammlung 2017

Die Gemeinde Holzheim a. Forst bedankt sich bei der Krieger- und Reservistengemeinschaft Holzheim a. Forst, vertreten durch Herrn Michael Mader und den Sammlern Herrn Alfons Dechant und Herrn Michael Islinger, für die alljährliche Kriegsgräbersammlung (Haus- und Friedhofssammlung) zu Allerheiligen.

Es konnte ein Betrag von **348,99 EURO** an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Regensburg überwiesen werden.

Spatenstich für „Grubstraße“ in Holzheim am Forst

Am Donnerstag, den 16.11.2017 war der Spatenstich für das neue Baugebiet „Grubstraße“ in Holzheim am Forst.

Auf ca. 32.300 m² sollen rund 35 Einfamilienhäuser, ein Doppelhaus und 4 Mehrfamilienhäuser entstehen. Neben der Errichtung der Straßen und Wege erfolgt auch die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen, ein sepa-

ratener Regenwasserkanal mit Regenrückhaltebecken wird eingebaut und die Hausanschlüsse mittels moderner Glasfasertechnik werden gelegt.

Die Fertigstellung ist für Ende 2018 anvisiert. Erster Bürgermeister Beer war sehr erfreut über den Baubeginn, da die Nachfrage an Bauland erheblich ist.



Stadwerke Burglengenfeld, Planungsbüro EBB, ausführende Fa. Aumer, Erschließungsträger Fa. Schmalzl, Verwaltungsleiter Auburger und 1. Bgm. Beer

Foto: Strasser

Veranstaltungskalender 2018 - Markt Kallmünz

Datum von	bis	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Ausrichter	Veranstaltung
Januar					
01.01.2018		15.00 Uhr	Am Schmidwöhr	Böllerschützen	Neujahrsanschießen
05.01.2018		19.00 Uhr	SSC-Heim	FF Traudendorf	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
06.01.2018		18.00 Uhr	Bürgersaal	FF Kallmünz	Jahreshauptversammlung
07.01.2018		18.30 Uhr	FF-Haus Dallackenried	FF Dallackenried	Jahreshauptversammlung
11.01.2018		20.00 Uhr	Gasthaus Goldener Löwe	Männergesangsverein	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
12.01.2018		20.00 Uhr	Gasthaus Habla	Burgwanderer Kallmünz	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
13.01.2018		ab 19.00 Uhr	Pfarrsaal Kallmünz	FC Bayern-Fanclub Kallmünz	Pennerball
13.01.2018		19.00 Uhr	Gasthaus Birnthal	FF Krachenhausen	Jahreshauptversammlung
13.01.2018		19.00 Uhr	Vereinsheim	Oldtimer-Freunde	Jahreshauptversammlung
15.01.2018		20.00 Uhr	FF-Haus Kallmünz	FF Kallmünz	Organisationstreffen mit Ortsvereinen
19.01.2018		19.00 Uhr	Gasthaus Habla	Tischtennisverein	Jahreshauptversammlung
20.01.2018		19.30 Uhr	Gasthaus Schieß in Schirndorf	FF Fischbach/Schirndorf	Jahreshauptversammlung
25.01.2018		19.00 Uhr	Pfarrsaal Kallmünz	KDFB Kallmünz	Jahreshauptversammlung
Februar					
02.02.2018		20.00 Uhr	FF-Haus Dinau	FF Dinau	Jahreshauptversammlung
03.02.2018		20.00 Uhr	FF-Haus Kallmünz	FF Kallmünz	FF-Ball
03.02.2018		20.00 Uhr	Gasthaus Graf in Eich	FC-Bayern-Fanclub Kallmünz	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
10.02.2018		11.00 Uhr	Oldtimer-Stödl	Oldtimer-Freunde	Kesselfleischessen
23.02.2018		19.00 Uhr	Gasthaus Habla	ATSV-Kallmünz	Jahreshauptversammlung
24.02.2018		19.00 Uhr	Pfarrsaal Kallmünz	Kolping	Preisschafkopf
März					
02.03.2018		19.30 Uhr	Gasthaus Habla	1. TC Kallmünz	Jahreshauptversammlung
02.03.2018		20.00 Uhr	Vereins- und Kulturheim	KRK Kallmünz	Jahreshauptversammlung
09.03.2018		19.30 Uhr	Vereins- und Kulturheim	Kultureck Kallmünz	Jahreshauptversammlung
10.03.2018		11.00 Uhr	FF-Haus Kallmünz	FF Kallmünz	Kesselfleischessen
16.03.2018		19.30 Uhr	Gasthaus Habla	Partnerschaftsverein	Jahreshauptversammlung
16.03.2018		19.00 Uhr	Gasthaus Schieß in Schirndorf	OGV Kallmünz	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
17.03.2018		19.30 Uhr	Gasthaus Birnthal	Fischereiverein Kallmünz	Frühjahrsversammlung
April					
06.04.2018		19.00 Uhr	Schützenheim Kallmünz	Burgschützen	Ostereianschießen
07.04.2018		ab 10.00 Uhr	Am Schmidwöhr	ATSV Kallmünz	Frühlingslauf
14.04.2018		17.00 Uhr	Altes Rathaus	Kultureck	Vernissage
28.04.2018		19.00 Uhr	Vereins- und Kulturheim	Trachtenverein Kallmünz	Musikantentreffen
28.04.2018		9.00 Uhr	Am Gerätehaus	OGV Kallmünz	Blumen- und Sträuchertausch

Mai												
01.05.2018	14.00 Uhr		SSC Vereinsheim				SSC Traidendorf					Mannschaftsmeisterschaft
01.05.2018	10.00 Uhr		Am Graben				Trachtenverein					Maifeier
04.05.2018	20.00 Uhr		Schützenheim Kallmünz				Burgschützen					Königsproklamation
04.05.2018	18.00 Uhr		Gemeindebereich Duggendorf				FF-Förderverein VG-Kallmünz					Florianstag
05.05.2018	20.00 Uhr		Bürgersaal Kallmünz				Männergesangsverein					Liederabend
10.05.2018	6.00 Uhr		Bürgersaal Kallmünz				Burgwanderer					40. internationaler Volkswandertag
10.05.2018	ab 11.00 Uhr		FF-Haus Krachenhausen				FF Krachenhausen					Vatertagsfest
11.05.2018	ab 17.00 Uhr		Tennisheim Kallmünz				1. TC Kallmünz					50-Jahrfeier
13.05.2018	10.00 Uhr		Pfarrkirche				Pfarrei					Erstkommunion
26.05.2018	18.00 Uhr		Dorfplatz				FF Traidendorf					Frühlingsfest
31.05.2018	8.00 Uhr		Am Graben									Fronleichnam
31.05.2018	11.00 Uhr		Am Graben				FF Kallmünz					Backofenfest
Juni												
02.06.2018												
02.06.2018			Am Schmidwöhr				Oldtimer-Freunde					Oldtimer-Sommerfest
03.06.2018	ab 9.00 Uhr		Am Schmidwöhr				Oldtimer-Freunde					Oldtimertreffen
09.06.2018	ab 10.00 Uhr		Am Schmidwöhr				ATSV Kallmünz					Triathlon
15.06.2018		17.06.2018	Am Schmidwöhr				FF Kallmünz					150. Jahrfeier
22.06.2018	18.00 Uhr		Dorfplatz				FF Traidendorf // SSC Traidendorf					Johannifeuer
23.06.2018	ab 19.00 Uhr		Am Schmidwöhr				KRK Kallmünz					Johannifeuer
30.06.2018	18.00 Uhr		Bürgersaal Kallmünz				OGV Kallmünz					125. Vereinsjubiläum
30.06.2018	ab 15.00 Uhr		Gasthaus Habla				Kulturreck					Brunnenfest
Juli												
01.07.2018												
01.07.2018	ab 11.00 Uhr		Am Gerätehaus				OGV Kallmünz					Gartenfest
07.07.2018			Altes Rathaus				Kulturreck					Vernissage
08.07.2018			Friedhofplatz				Markt Kallmünz					42. Nordgautag in Wiesau
08.07.2018	ab 11.00 Uhr		Pfarrhof				Pfarrrei Kallmünz					Pfarrfest
13.07.2018		15.07.2018	Eichkreith				KRK Kallmünz					Wochenendübung
14.07.2018	9.30 Uhr		Pfarrkirche				Pfarrrengemeinschaft					Firmung
21.07.2018	ab 15.00 Uhr		Ortskern Kallmünz				Kulturreck					Brückenfest
22.07.2018	ab 11.00 Uhr		Ortskern Kallmünz				Kulturreck					Brückenfest
27.07.2018	18.00 Uhr		Gasthaus Graf in Eich				Männergesangsverein					Sommerfest
28.07.2018	18.00 Uhr		Vereins- und Kulturheim				Tischtennisverein					Saisonabschlussfeier
28.07.2018	ab 15.00 Uhr		Krachenhausen Dietrich-Hof				Fischereiverein					Fischerfest
August												
05.08.2018		Gruppe 1										
		Gruppe 2										
			SSC Vereinsheim				SSC Traidendorf					Gemeindetunier
			SSC Vereinsheim				SSC Traidendorf					Gemeindetunier

15.08.2018		ab 14.00 Uhr	FF-Haus Dallackenried Kallmünz	FF Dallackenried Partnerschaftsverein	Sommerfest Besuch aus der Pamergergemeinde
24.08.2018	27.08.2018				
September					
02.09.2018		11.00 Uhr	Vereins- und Kulturheim	KRK Kallmünz	Krautfest
09.09.2018		14.00 Uhr	Kinderspielplatz Traudendorf	FF-Förderverein VG-Kallmünz	Kinderfest
14.09.2018		18.00 Uhr	SSC Vereinsheim	SSC Traudendorf	Herrentunier
15.09.2018		19.00 Uhr	Brallerstodl	FF Dinau	Stodkirwa
21.09.2018		20.00 Uhr	Altes Rathaus	Kultureck	Vernissage
22.09.2018	24.09.2018		Am Schmidwöhr	FC-Bayern-Fanclub Kallmünz	Kirwa
Oktober					
07.10.2018		ab 17.00 Uhr	Ortskern Kallmünz	Kultureck	(W)Örtlichkeiten
13.10.2018			Oldtimer-Stodl	Oldtimer-Freunde	Stodkirwa
17.10.2018		20.00 Uhr	Gasthaus Graf in Eich	Tourismusverein	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
20.10.2018		14.00 Uhr	SSC Vereinsheim	SSC Traudendorf	Einzelmeisterschaften
27.10.2018	28.10.2018		VGem-Gebäude	Geflügelzuchtverein	Geflügelschau
28.10.2018		10.00 Uhr	Pfarrkirche	FF Kallmünz	Kirche für verstorbene Vereinsmitglieder
November					
03.11.2018		18.00 Uhr	FF-Haus Kallmünz	FF Kallmünz	Gemeinsame Geburtstagsfeier f. Jubilare
03.11.2018		19.00 Uhr	Vereins- und Kulturheim	Trachtenverein Kallmünz	Jahreshauptversammlung
04.11.2018		ab 13.30 Uhr	Pfarrhof	Pfarrei	Leonhardi-Prozession
09.11.2018		20.00 Uhr	Schützenheim Kallmünz	Burgschützen Kallmünz	Generalversammlung mit Neuwahlen
10.11.2018		19.30 Uhr	Gasthaus Birnthal	Fischereiverein Kallmünz	Jahreshauptversammlung
10.11.2018		19.30 Uhr	Gasthaus Birnthal	Fischereiverein Kallmünz	Jahreshauptversammlung
16.11.2018		19.00 Uhr	Vereins- und Kulturheim	Partnerschaftsverein	Herbstfest
16.11.2018		19.00 Uhr	Gasthaus Birnthal	OGV Kallmünz	Herbstversammlung
17.11.2018		18.30 Uhr	Am Graben		Volkstrauertag
24.11.2018		18.00 Uhr	Bürgersaal Kallmünz	ATSV Kallmünz	Ehrenabend
24.11.2018		19.30 Uhr	SSC Vereinsheim	SSC Traudendorf	Jahreshauptversammlung
25.11.2018		18.00 Uhr	Schützenheim Kallmünz	Burgschützen Böllerabteilung	Generalversammlung mit Neuwahlen
Dezember					
07.12.2018		19.00 Uhr	Schützenheim Kallmünz	Burgschützen	Nikolauspreisschießen
08.12.2018		19.00 Uhr	Vereins- und Kulturheim	Trachtenverein	Adventfeier
08.12.2018		19.30 Uhr	Gasthaus Habla	Burgwanderer	Nikolausfeier
08.12.2018		16.00-20.00 Uhr	Kirchenvorplatz Kallmünz		Adventsmarkt
09.12.2018		14.00-20.00 Uhr	Kirchenvorplatz Kallmünz		Adventsmarkt
14.12.2018		18.00 Uhr	Oldtimer-Stodl	Oldtimer-Freunde	Weihnachtsfeier
15.12.2018		19.00 Uhr	Gasthaus Habla	Tischtennisverein	Weihnachtsfeier
24.12.2018		16.30 Uhr	Am Schmidwöhr	Böllerschützen	Böllerschießen zur Kinderchristmette
28.12.2018		18.00 Uhr	Fallgatter	Pfarrei	Rauhnacht
31.12.2018		19.00 Uhr	Vereins- und Kulturheim	Trachtenverein	Silvesterfeier
Voranzeige					
01.01.2019		15.00 Uhr	Am Schmidwöhr	Böllerschützen	Neujahrsanschießen
19.05.2019		10.00 Uhr	Pfarrkirche	Pfarreiengemeinschaft	Erstkommunion
30.05.2019	02.06.2019		Am Schmidwöhr	Burschenverein Kallmünz	15/110 Jahre
19.07.2019	21.07.2019		Am Schmidwöhr	ATSV Kallmünz	100 Jahre

Veranstaltungskalender 2018 Gemeinde Duggendorf

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Ausrichter	Veranstaltung
Januar					
Fr	05.01.2018	19.00	Vereinsheim Hochdorf	DJK Duggendorf	Christbaumversteigerung
Sa	06.01.2018	19.00	Vereinsheim Hochdorf	Schützenverein Hubertus Hochdorf	Jahreshauptversammlung
Di	09.01.2018	19.30	Vereinsheim Hochdorf	Freie Wähler Hochdorf-Duggendorf	Neujahrstreffen mit Jahreshauptversammlung
Do	11.01.2018	20.00	Gasthaus Hofstetter	Katholischer Frauenbund	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Sa	13.01.2018	15.30	Feuerwehrhaus Duggendorf	FF Duggendorf	Christbaumverbrennen
Sa	13.01.2018	20.00	Vereinsheim Hochdorf	Vereine Hochdorf	Faschingsball
Do	18.01.2018	14.30	Vereinsheim Hochdorf	Seniorencub	Seniorenachmittag
Do	18.01.2018	19.00	Gasthaus Hofstetter	VdK	Regionalgruppentreffen mit Ortsheimatpfleger Götz Block
So	21.01.2018	09:30	Hochdorf		Kirchenzug und Gottesdienst, Frühschoppen Sebastifest
So	21.01.2018	19.30	Vereinsheim Hochdorf	FF Hochdorf	Christbaumversteigerung
Sa	27.01.2018	15.00	Feuerwehrhaus Duggendorf	Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf	Spielenachmittag
Februar					
Sa	03.02.2018	09.00	Dorfplatz Duggendorf	SPD Duggendorf-Hochdorf	Winterwanderung
Sa	03.02.2018	14.00		VdK	Faschingsfeier Tennishalle Milke Regenstau
Mi	14.02.2018	19.30	Vereinsheim Hochdorf	CSU Duggendorf-Hochdorf	Unpolitischer Aschermittwoch
Do	15.02.2018	14.30	Gasthaus Hofstetter	Seniorencub	Seniorenachmittag
Fr	23.02.2018	19.30	Gasthaus Hofstetter	FF Heitzenhofen	Jahreshauptversammlung
Sa	24.02.2018	15.00		Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf	Helfertreffen
März					
Fr	02.03.2018	19.30	Gasthaus Hofstetter	CSU Duggendorf-Hochdorf	Jahreshauptversammlung
Fr	09.03.2018	19.00	Gasthaus Hummel	SPD Duggendorf-Hochdorf	Jahreshauptversammlung
Sa	10.03.2018	15.00	Feuerwehrhaus Duggendorf	Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf	Spielenachmittag
Sa	10.03.2018	19.00	Vereinsheim Hochdorf	FF Hochdorf	Jahreshauptversammlung
Do	15.03.2018	14.30	Gasthaus Hummel	Seniorencub	Seniorenachmittag
Fr	16.03.2018	20.00	Gasthaus Hummel	FF Wischenhofen	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Sa	17.03.2018	18.30	Gemeindezentrum	Frau Haberkorn	Frauenbasar
Sa	17.03.2018	19.00	Feuerwehrhaus Duggendorf	FF Duggendorf	Jahreshauptversammlung
Sa	17.03.2018	20.00	Vereinsheim Hochdorf	Jagdgenossenschaft Hochdorf	Jahreshauptversammlung mit Jagdessen
Fr	23.03.2018	19.30	Gasthaus Hummel	OGV	Jahreshauptversammlung mit Vortrag
Fr	23.03.2018	20.00	Gasthaus Hofstetter	DJK Duggendorf	Jahreshauptversammlung
Sa	24.03.2018	19.00	Vereinsheim Hochdorf	d'Hochdorfer Bazis	Preiswatten
Sa	31.03.2018	ab 18.00	Vereinsheim Hochdorf	Schützenverein Hubertus Hochdorf	Osterschießen
April					
Fr	06.04.2018	19.30	Gasthaus Hummel	SKK Wischenhofen	Frühjahrsversammlung
Do	19.04.2018	14.30	Vereinsheim Hochdorf	Seniorencub	Seniorenachmittag

Sa	21.04.2018	15.00	Feuerwehrhaus Duggendorf	Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf	Spielenachmittag
So	29.04.2018	09:30	Wischenhofen	FF Wischenhofen	Kirchenpatrozinium und Dorffest
Mo	30.04.2018	17.00	Dorfplatz Duggendorf	BMV Draconis	Maibaumaufstellen und Festbetrieb "Nei in Mai"
Mai					
Fr	04.05.2018	18.00		Freiwillige Feuerwehren der VG	Florianstag
Sa	05.05.2018	14.00	Gasthaus Hofstetter	VdK	Frühjahrsversammlung mit Muttertagsfeier
Sa	05.05.2018	14.00	Pfarrstadel Duggendorf	OGV	Pflanzentauschbörse
So	06.05.2018		Duggendorf		Erstkommunion
Mo	07.05.2018	17.15	ab Heitzenhofen	Pfarreiengemeinschaft	Sternbittgang nach Kallmünz
Mi	09.05.2018		ab Duggendorf	Pfarrei Duggendorf	Bittgang nach Hochdorf
Sa	12.05.2018	ab 9.00	Stockhäusl Hochdorf	DJK Stockschützen	Gemeindemeisterschaft
Mo	14.05.2018	19.30	Gasthaus Hofstetter	CSU Duggendorf-Hochdorf	Maistammtisch
Do	17.05.2018	14.30	Gasthaus Hofstetter	Seniorencub	Seniorenachmittag
So	20.05.2018	11.00	Judenberg	FF Heitzenhofen	Pfingstfest
Mo	28.05.2018	12.00		VdK	Maidult Glöckzelt
Do	31.05.2018			Pfarrei Duggendorf	Fronleichnam
Juni					
Sa	09.06.2018	07.00	Duggendorf	VdK	Jahresausflug zur Wieskirche
Sa	09.06.2018		Brücke Duggendorf	Gemeinde Duggendorf	Brückenfest
Sa	16.06.2018	15.00		Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf	Spielenachmittag
Do	21.06.2018	14.30	Gasthaus Hummel	Seniorencub	Seniorenachmittag
Fr	22.06.2018	19.30	Badeplatz Duggendorf	FF Duggendorf	Johannisfeuer
Sa	23.06.2018	19.30	Sportplatz Hochdorf	d' Hochdorfer Bazis	Johannisfeuer
Juli					
So	01.07.2018	8.00	Duggendorf	OGV	Ausflug nach Regen zum Woidroslerl
Fr	13.07.2018	19.00	Pfarrstadel Duggendorf	Katholischer Frauenbund	Weinfest
Sa	14.07.2018	09:30	Kallmünz	Pfarreiengemeinschaft	Firmung in Kallmünz; Ausweichtermin 07.07.2018
Sa	14.07.2018	16.00	Schlosshof Sarfert	Sarfertfischer	Fischerfest
Sa	14.07.2018	19:30	Vereinshelm Hochdorf	Freie Wähler Hochdorf-Duggendorf	Grillfest
Do	19.07.2018	12.30	Heitzenhofen	Seniorencub	Halbtagesfahrt zu Pfarrer Eder
Sa	21.07.2018			Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf	Kinderflohmarkt
Sa	28.07.2018	19.30	Pfarrstadel Duggendorf	Naabtalblaskapelle	Mutter-Anna-Fest
So	29.07.2018	ab 9.00	Duggendorf	Naabtalblaskapelle	Gottesdienst anschließend Festbetrieb Mutter-Anna-Fest
So	29.07.2017	19.00	Pfarrstadel Duggendorf	CSU Duggendorf-Hochdorf	Sommerstammtisch beim Mutter-Anna-Fest
August					
Sa	04.08.2018	14.00	Gasthaus Hofstetter	VdK	Grillfest der Regionalgruppe Nord
Sa	04.08.2018	17.00	Badeplatz Duggendorf	SPD Duggendorf-Hochdorf	Uferfest
Do	09.08.2018	bis		Vereine und Gemeinde Duggendorf	Fahrt nach Tarjan / Ungarn mit Gegenunterzeichnung der
So	12.08.2018				Patenschaftsurkunde

Di	14.08.2018		Hochdorf	Vereine Hochdorf	Sommerfest
Do	16.08.2018	14.30	Vereinsheim Hochdorf	Seniorenclub	Seniorenachmittag
Mo	27.08.2018			VdK	Herbstdult
September					
Fr	14.09.2018	19.00	Halle Gehr Hochdorf	CSU Duggendorf-Hochdorf	Grillfest
Sa	15.09.2018	15.00		Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf	Spielenachmittag
Do	20.09.2018	14.30	Gasthaus Hofstetter	Seniorenclub	Seniorenachmittag
Oktober					
Mi	03.10.2018	09.00	Dorfplatz Duggendorf	SPD Duggendorf-Hochdorf	Herbstwanderung
Mi	03.10.2018	14.00	Vereinsheim Hochdorf	OGV	Herbstwanderung
So	07.10.2018	09.00	Duggendorf	Pfarrrei Duggendorf	Erntedankfest
Sa	13.10.2018	14.00	Pfarrstadel Duggendorf	OGV	Herbstfest
Do	18.10.2018	14.30	Gasthaus Hummel	Seniorenclub	Seniorenachmittag
Mo	22.10.2018	19.30	Vereinsheim Hochdorf	CSU Duggendorf-Hochdorf	Kirchweihstammtisch
November					
Fr	02.11.2018	17.00		Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf	Nachtwanderung
Fr	09.11.2018	19.30	Gasthaus Hummel	SKK Wischenhofen	Herbstversammlung
Do	15.11.2018	14.30	Vereinsheim Hochdorf	Seniorenclub	Seniorenachmittag
Fr	16.11.2018	20.00	Gasthaus Hummel	FF Wischenhofen	Herbstversammlung
Sa	17.11.2018	18.00	Hochdorf	Pfarrrei Duggendorf	Volkstrauertag
So	18.11.2018	09.30	Duggendorf	Pfarrrei Duggendorf	Volkstrauertag
Sa	24.11.2018	19.30	Gasthaus Hofstetter	KSK Duggendorf	Jahresversammlung
Fr	30.11.2018	19.00		Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf	Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier
Dezember					
Sa	01.12.2018	18.00	Hochdorf	Vereine Hochdorf	Dorfweihnacht
Sa	01.12.2018	18.00	Gasthaus Hummel	SPD Duggendorf-Hochdorf	Weihnachtsfeier
So	02.12.2018	15.00	Gasthaus Hofstetter	CSU Duggendorf-Hochdorf	Weihnachtsfeier
Fr	14.12.2018	14.00	Gasthaus Hummel	Seniorenclub, Pfarrrei, Gemeinde	Weihnachtsfeier für Senioren der Pfarrrei und Gemeinde
Fr	14.12.2018	ab 18.00	Vereinsheim Hochdorf	Schützenverein Hubertus Hochdorf	Weihnachtspreisschießen
Sa	15.12.2018	ab 16.00	Vereinsheim Hochdorf	Schützenverein Hubertus Hochdorf	Weihnachtspreisschießen
Sa	15.12.2018	14.00	Gasthaus Hofstetter	VdK	Jahreshauptversammlung mit Adventfeier
Sa	15.12.2018	20.00	Gasthaus Hummel	DJK Duggendorf	Weihnachtsfeier
Sa	15.12.2018	20.00	Gasthaus Hummel	Naabtalblaskapelle	Weihnachtsfeier
So	16.12.2018	10 bis 18	Vereinsheim Hochdorf	Schützenverein Hubertus Hochdorf	Weihnachtspreisschießen
So	16.12.2018	14.00	Dorfplatz, Pfarrstadel	Vereine und Gemeinde Duggendorf	Weihnachtsmarkt der Gemeinde Duggendorf
Fr	21.12.2018	20.00	Vereinsheim Hochdorf	Schützenverein Hubertus Hochdorf	Schützenkranzerl mit Königsproklamation
Sa	22.12.2018	17.00	Wischenhofen	FF Wischenhofen	Dorfweihnacht
Mi	26.12.2018	20.00	Gasthaus Hummel	FF Wischenhofen	Christbaumversteigerung

Terminplan 2017/18 Holzheim am Forst

<u>Datum</u>	<u>Verein</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Ort</u>
15.10.2017	Kirche Holzheim	50.-jähriges Jubiläum	Kirche
21.10.2017	ASV	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Lau
6.11.2017	OGV	Herbstversammlung	Gasthaus Lau
11.11.2017	Brouwadln	Sitzweil	Gemeindezentrum
18.11.2017	KRK	Volkstrauertag	Kirche Holzheim
24.11.2017	Gemeinde	Theaterfahrt	Hainsacker
02.12.2017	ASV	Weihnachtsfeier	Kuno ó Bul
02.12.2017	Gemeinde	Besuch óHolzheimer aus Neuss	Gemeindezentrum
09.12.2017	FFW	Weihnachtsfeier	Floriansstüberl
10.12.2017	OGV	Seniorenweihnachtsfeier	Gasthaus Lau
16.12.2017	ASV	Christbaumversteigerung	Gemeindezentrum
06.01.2018	FFW	Generalversammlung	Floriansstüberl
08.01.2018	KRK	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Lau
12.01.2018	Gemeinde	Bürgerversammlung - Bubach	Schlehuber
13.01.2018	Gemeinde	Bürgerversammlung ó Holzheim	Gemeindezentrum
13.01.2018	FFW Bubach	Jahreshauptversammlung	Schlehuber
28.01.2018	Gemeinde	Seniorenfasching	Gemeindezentrum
03.02.2018	FFW Bubach	Feuerwehrball	Schlehuber
10.02.2018	FFW	Faschingsball	Gemeindezentrum
02.03.2018	Gemeinde	Unterhaltsamer Dorfabend	Gemeindezentrum
01.05.2018	FFW	Maifest	Schulgarten
13.05.2018	OGV	Maiandacht	Dorfweiher
Ende - Juni	ASV	Dorfmeisterschaft	Sportplatz
22.06.2018	BV	Johannifeuer	Blematzberg
19.07.2018	ASV	Mitgliederversammlung	Sportheim
26.08.2018	OGV	Weinfest	Schulgarten
01.09.2018	BV Kirche Holzheim	Kirwa Kirchenpatrozinium	Gemeindezentrum/ Kirche
07.10.2018	BV	Terminabsprache	Gasthaus Lau
20.10.2018	ASV	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Lau
10.11.2018	Brouwadln	Sitzweil	Gemeindezentrum
17.11.2018	KRK	Volkstrauertag	Kirche
01.12.2018	ASV	Weihnachtsfeier	?
08.12.2018	FFW	Weihnachtsfeier	Floriansstüberl
22.12.2018	ASV	Christbaumversteigerung	Gemeindezentrum
06.01.2019	FFW	Generalversammlung	Floriansstüberl
02.03.2019	FFW	Faschingsball	Gemeindezentrum

Schulverband Kallmünz

Schülerverkehr - Schulverband Kallmünz 2017 / 2018

GÜLTIG AB 08.01.2018

Geändert haben sich die Zeiten und die Reihenfolge der Bedienung der Haltestellen bei der Fahrt Kallmünz, Schule, Ab 12:15 Uhr

Hochdorf - Dinau - Kallmünz - Rohrbach - Kallmünz

Omnibusunternehmen Würdinger - Kallmünz

Hochdorf	07:00	
Wischenhofen	07:02	
Neuhof	07:04	
Mollerhof	07:13	
Dinau	07:15	
Dallackenried	07:18	
Kallmünz, Schule	07:26	
Rohrbach, Dorfplatz		07:35
Traidendorf		07:38
Kallmünz, Schule		07:43

Kallmünz, Schule	12:15
Traidendorf	12:21
Rohrbach	12:24
Wischenhofen	12:35
Hochdorf	12:38
Neuhof	12:42
Mollerhof	12:51
Dinau	12:54
Dallackenried	12:57
Kallmünz, Schule	13:05

Kallmünz, Schule	13:05
Traidendorf	13:10
Rohrbach, Dorfplatz	13:13
Kallmünz, Schule	13:20
Dallackenried	13:28
Dinau	13:31
Mollerhof	13:34
Neuhof	13:42
Wischenhofen	13:45
Hochdorf	13:47

Vereine und Verbände

Kallmünz

ATSV Kallmünz

Aktuelle Termine und News im Internet unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>

Bergverein Kallmünz e.V.

Termine und Nachrichten im Internet unter www.bergverein-kallmuenz.de

Bund Naturschutz

Treffen jeden 3. Donnerstag um 20 Uhr im „Goldenen Löwen“.

Burg- und Böllerschützen Kallmünz 1861 e.V.

- 7.12. (Donnerstag) Rundenwettkampf LG/LP aufgelegt ab 12.00 Uhr bei Almenrausch Katzdorf
- 8.12. (Freitag) Nikolauspreisschießen im Schützenheim ab 19.00 Uhr
- 17.12. (Sonntag) Böllerschießen zur Weihnachtsmarkteröffnung in Duggendorf 14.00 Uhr. Treffpunkt 13.30 Uhr auf der Brücke. 3 Schuß
- 24.12. (Sonntag) Böllerschießen zur Kinderchristmette um 16.30 Uhr am Schmidwöhr
- 30.12. (Samstag) Rauhnacht in Kallmünz am Schmidwöhr. Treffpunkt mit Aufbau um 16.00 Uhr

01.01 2018 (Montag/Neujahr) Neujahrsanschießen der Böllerguppe am Schmidwöhr. 15.00 Uhr. 5 Schuß

Infos im Internet unter: www.burgschuetzen-kallmuenz.de

Burgwanderer Kallmünz

09.12. (Samstag) Weihnachtsfeier um 19.30 Uhr im Gasthaus Habla mit Tombola.

10.12. (Sonntag) Wandern bei den Wanderfreunden Buchbach/Naab. Abfahrt 7.30 Uhr.

31.12. (Sonntag) Wandern beim WV Pfalzgraf Neunburg v. Wald mit dem Bus. Nettohaltestelle Abfahrt 6.30 Uhr.

Chorgemeinschaft Kallmünz

Proben jeweils dienstags um 19.45 Uhr im Kultur- und Vereinsheim. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. www.chorgemeinschaft-kallmuenz.rocks

Sing & Swing-Chor Kallmünz

Proben freitags im Kultur- und Vereinsheim. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. www.sing-und-swing-kallmuenz.de

Singkreis (ehem. Frauenbund-Singkreis) Kallmünz

Probe jeden letzten Donnerstag im Monat im Vereins- und Kulturheim. Interessierte Sängerinnen willkommen.

Kehlkopfpiraten – Kinderchor und Flötengruppe

www.kehlkopfpiraten-kallmuenz.rocks

FC Bayernfanclub Kallmünz

2.12. (Samstag) ab 19 Uhr Weihnachtsfeier im Vereinslokal.

Freunde von Alt-Kallmünz

An jedem 2. Montag eines Monats treffen sich die Freunde von Alt-Kallmünz um 19.30 Uhr im Gasthaus Weigert.

Heimat- und Volkstrachtenverein Kallmünz

2.12. (Samstag) Vereinsabend im Vereinsheim, 20 Uhr.

9.12. (Samstag) Lebendiger Adventskalender am Vereinsheim, 17 Uhr, gestaltet von der Kinder-Musikgruppe.

9.12. (Samstag) Öffentliche Adventfeier im Bürgersaal, 19 Uhr (Besinnlicher Teil, Nikolaus, Theater, Tombola).

16.12. (Samstag) Kindertanzprobe im Vereinsheim, 16 Uhr.

31.12. (Sonntag) Silvesterfeier im Vereinsheim, 19 Uhr.

Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20.00 Uhr im Vereins- und Kulturheim.

KulturEck Kallmünz e.V.

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

Männergesangverein 1892 Kallmünz

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr Probeabend im Vereinslokal.

Oldtimer-Freunde Kallmünz

8.12. (Freitag) ab 18 Uhr Weihnachtsfeier im Vereinsstadl mit der Dietldorfer Blaskapelle.

Jeden Mittwoch Oldtimer-Gesellschaftsabend im Vereinsheim ab 19 Uhr.

SSC Traidendorf

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen!

Tischtennisclub Kallmünz 1960 e.V.

Aktuelle Termine und Ergebnisse auf der Homepage des Vereins unter www.ttc-kallmuenz.de

Duggendorf

Vereine Hochdorf

Voranzeige:

13.1.2018 (Samstag) 20 Uhr Faschingsball im Vereinsheim Hochdorf.

Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf

Voranzeige:

27.1.2018 (Samstag) Spielenachmittag für Jung und Alt von 15 bis ca. 18 Uhr im Feuerwehrschulungsraum (Gemeindezentrum Duggendorf). Auch für Nichtmitglieder!

FF Duggendorf

Regelmäßige Feuerwehrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

Voranzeige:

13.1.2018 (Samstag) 15.00 Uhr Weihnachtsbaumverbrennen am Gerätehaus Duggendorf.

FF Heitzenhofen

Regelmäßige Feuerwehrübung: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

FF Wischenhofen

Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrübung. Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

FF Hochdorf

Jeden 1. Freitag im Monat Feuerwehrübung. Treffpunkt 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

DJK Duggendorf

16.12. (Samstag) 19.00 Uhr Weihnachtsfeier im Gasthaus Hummel, Wischenhofen.

5.1. 2018 (Freitag) 19.30 Uhr Christbaumversteigerung im Vereinsheim zum Mecky in Hochdorf.

Stockabteilung

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training der Stockschützen. Interessierte, auch Nichtmitglieder, sind zum Schnuppern willkommen!

Schützenverein Hubertus Hochdorf e.V.

Freitags ab 19.00 Uhr allgemeiner Schieß- und Gesellschaftsabend.

Seniorenclub Duggendorf

22.12. (Freitag) Weihnachtsfeier für Senioren der Gemeinde und Pfarrei und des Seniorenclubs Duggendorf im Gasthaus Hummel, Wischenhofen. Beginn 14 Uhr.

VdK-Ortsverband Duggendorf-Hochdorf

9.12. (Samstag) Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbands Duggendorf-Hochdorf um 14 Uhr im Gasthaus Naabtal, Heitzenhofen. Anschließend gemeinsame Weihnachtsfeier.

Holzheim a. Forst

FF Holzheim a. Forst

9.12. (Samstag) Weihnachtsfeier um 19 Uhr im Gemeindezentrum.

ASV Holzheim a. Forst

2.12. (Samstag) Weihnachtsfeier um 19.00 Uhr, Stadthalle Burglengenfeld (Kuno).

16.12. (Samstag) Christbaumversteigerung um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Voranzeigen:

Gymnastik im Sportheim, 18.01.2018, 19.00 Uhr und 20.01.2018, 17.00 Uhr kostenfreies Probetraining Yogilates (Mischung aus Yoga und Pilates) und Functional Workout. Anmeldung erbeten unter 0151-67513485 oder per Mail an matthias.guenther@concordia.de

KRK Holzheim a. Forst

Jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr Monatsversammlung im Gasthaus Lau.

Mutter-Kind-Gruppe Holzheim a. Forst

Jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum. Einfach vorbeikommen oder bei Sonja, Tel. 09473/9513190, informieren.

Obst- und Gartenbauverein Holzheim a. Forst

10.12. (Sonntag) Senioren-Weihnachtsfeier um 14 Uhr im Gasthaus Lau.

